

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

14 (9.1.1909) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Chefredakteur: Albert Herzog  
Verantwortlich für Politik u.  
den allgemeinen Teil: A. Herzog  
u. Sedendorf, für Chronik  
u. Residenz: E. Stolz, für den  
Anzeigenteil: A. Rindspacher,  
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:  
**35 000** Expl.  
gedruckt auf 8 Zwölflings-  
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**22 000**  
Abonnenten.

Nr. 14.

Karlsruhe, Samstag den 9. Januar 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Nr. 3 des  
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“  
der „Badischen Presse“  
wurde heute ausgeben und enthält die neueste Zusammen-  
stellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen  
Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 13 um-  
faßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 14 umfaßt  
12 Seiten; zusammen  
**24 Seiten.**

## Der Deutsche Handelstag.

S. Berlin, 8. Jan. Der Deutsche Handelstag, dem alle Handels-  
kammern und zahlreiche kaufmännische und gewerbliche Vereinigun-  
gen des ganzen deutschen Reiches angehören, tritt am kommenden  
Montag zu einer Vollversammlung zusammen, um auch feinerseits  
als größte und gemäßigtere antitraditionelle Organisation des gesamten  
deutschen Handels und der Industrie Stellung zu den dem Reichstage  
und dem Abgeordnetenhause vorliegenden Steuerentwürfen zu nehmen.

Seit der letzten Vollversammlung, die am 20. März v. J. statt-  
fand, hat der Ausschuss des Deutschen Handelstages am 1. und 2.  
Juni in München und vom 8.-10. Dezember 1908 in Berlin Sit-  
zungen abgehalten und sich in dieser letzteren Sitzung auch mit den  
neuen Steuerentwürfen beschäftigt und dazu folgende Stellung  
angenommen. Es wurde anerkannt, daß für das Reich erhebliche  
Maßnahmen beschaffen werden müßten und die Vertreter der In-  
dustrie und Handel verpflichtet seien, die dafür gemachten Vor-  
schläge unter Berücksichtigung nicht nur der ihnen anvertrauten Interessen,  
sondern auch der Erfordernisse des Gemeinwohls zu prüfen. Mit  
der Erhöhung der Erbschaftsteuer und ihrer Ausdehnung auf Kinder  
und Ehegatten erklärte man sich einverstanden, lehnte jedoch die  
Form der Nachlasssteuer ab und sprach sich dafür aus, daß die für  
land- und forstwirtschaftliche Grundstücke vorgesehenen Begünsti-  
gungen sinngemäß auf das anderen Zwecken dienende unbewegliche  
Vermögen erstreckt würden.

Ferner wurde gemäß den Vorschlägen der Regierung die Ein-  
führung einer Wertschuldsteuer und die Ausdehnung des Erbschulden-  
gesetzes befürwortet. Der Entwurf eines Gesetzes über den Zwi-  
schhandel des Reichs mit Branntwein wurde abgelehnt, da er ein  
Staatsmonopol einführe und den gegenwärtigen Besitzern von  
Brennereien, insbesondere landwirtschaftlichen Brennereien, einen  
unangenehmen Vorteil zuzuwende. Zur Erzielung der erforderlichen  
Mehreinnahmen aus dem Branntwein wurde die Aufhebung der zur  
Zeit innerhalb des Brennereigewerbes bestehenden steuerlichen Be-  
günstigungen und eine angemessene Erhöhung der Verbrauchsabgabe  
empfohlen, neben der im Interesse der Vereinfachung der Gesetzgebung  
die übrigen Branntweinsteuern (Malzschrotsteuer, Branntwein-  
materialsteuer, Brennsteuer) zu beseitigen seien.

Gegen den Entwurf eines Tabakverbrauchssteuergesetzes wurde  
eingewendet, daß er auf dem System der Bändersteuer aufgebaut  
sei. Dieses sei entschieden zu verwerfen; dagegen sei ein weiterer  
Ausbau des bisherigen Steuerrechts unter Schonung des Rauchs-  
kau- und Schnupftabaks zuzustimmen. Die im Brauereigewerbe  
vorgesehene Erhöhung der Steuer auf Bier wurde gutgeheißen mit  
der Einschränkung, daß zur Erleichterung der Umwälzung auf den  
Verbraucher eine Verengung der Staffeln gefordert wurde. Eine  
Besteuerung des Weines wurde grundsätzlich nicht abgelehnt; doch

bezeichnete man die im Entwurf vorgeschlagene Form der Besteuerung  
als ungeeignet, da sie den Verkehr auf den Verbraucher nicht sicher-  
stelle.

Den Entwurf eines Elektrizitätssteuer- und Gassteuergesetzes  
lehnte der Ausschuss, ebenso den Anzeigensteuergesetzentwurf ab. Hin-  
sichtlich der bereits gesetzlich beschlossenen, aber noch nicht in Kraft  
getretenen Herabsetzung der Zucksteuer von 14 auf 10 M äußerte sich  
der Ausschuss dahin, daß es sich zur Zeit nicht empfehle, sie vorzu-  
nehmen. Den preussischen Gesellschaftsteuergesetzentwurf lehnte der  
Ausschuss gütlich ab, ebenso den Weingesehensentwurf, der für Win-  
zer und Händler sehr schädlich sei. Ueber den Verkehr mit Wein  
stellte der Ausschuss eine große Reihe spezialisierter Abänderungs-  
vorschläge zu dem Regierungsentwurf auf, die ebenfalls der Vollver-  
sammlung unterbreitet werden.

Die diesmalige Tagung, deren Verhandlungen im Hinblick auf  
die die innerpolitische Situation völlig beherrschende Finanzreform  
von der größten Bedeutung sein dürften, wird am Sonntag mit einer  
Sitzung des Ausschusses eingeleitet, an die sich abends im Ritters-  
haus ein Begründungsabend anschließt, zu dem die Potsdamer  
Handelstammer Einladungen hat ergehen lassen. Am Abend des  
ersten Verhandlungstages der Plenarsitzung findet im Restaurant des  
Zoologischen Gartens das übliche Festmahl des Deutschen Handel-  
stages statt. — Das Vermögen des Deutschen Handelstages betrug am  
Ende des vergangenen Geschäftsjahres 141 239,35 M.

Ueber die Verhandlungen des Deutschen Handelstages werden  
wir berichten.

## Badische Chronik.

— Mannheim, 9. Jan. In vergangener Nacht hat sich in Nel-  
larau in seiner Wohnung ein lediger 28 Jahre alter Arbeiter  
von dort durch einen Revolverbeschuss in die rechte Schläfe entseelt.  
Das Motiv der Tat ist Verfolgungswahn. — Aus Ludwigshafen wird  
berichtet: In einem Anfälle von Verfolgungswahn schritt sich heute  
nach der 47 Jahre alte verheiratete Weggeheimer Stroh in Friesen-  
heim mit einem Weggeheimer in seiner Wohnung den Hals durch.  
Der Tod trat auf der Stelle ein.

— (Rippenheim (Amt Ettenheim), 9. Jan. Das neue Jahr scheint  
in unserer Nachbargemeinde Wiesberg den Frieden noch nicht ge-  
bracht zu haben, denn als vor kurzem nachts 12 Uhr einer der dortigen  
Polizeibeamten nach Hause gehen wollte, wurde er von einigen  
Rauschflüchtigen aufgelauert, hinterläßt zu Boden geschlagen und schwer  
verletzt. Es war möglich, die Täter, zwei Nachberger Bürger, darun-  
ter ein Chemann, zu fassen. Beide wurden durch den Gendarm nach  
Ettenheim abgeführt.

— Todtnau, (A. Schönau), 9. Jan. Der hiesige Arbeiterver-  
einigungsverein, welcher in sein 37. Geschäftsjahr eintritt, hielt kürzlich  
seine diesjährige Generalversammlung ab. Das ganze Vereinsver-  
mögen beläuft sich auf etwa 2500 Mark. Bei der Wahl wurde der  
langjährige erste Vorstand, Herr Friedrich Wäl, fast einstimmig wieder-  
gewählt. Im Vorstand änderte sich die Stelle des Kassiers, Herr Stadt-  
rat Eißold, bisheriger Kassier, lehnte eine Wiederwahl ab, an dessen  
Stelle wurde Herr Reinhold Wäl gewählt. Der Mitgliederbestand  
beträgt 145 Aktive und 25 Passive.

— Homburg (A. Stodach), 8. Jan. Gestern nach kurz vor 9 Uhr  
entstand auf der Straße noch unangeführte Weise in dem Anwesen des  
Wirts Franz Martin hier Feuer, dem das Wohnhaus nebst sämtlichen  
Nebengebäuden in kurzer Zeit ganz zum Opfer fiel. Fahr-  
nisse konnten, da das Feuer sehr rasch um sich griff, nur wenige ge-  
rettet werden. Das Vieh konnte mit Ausnahme etlicher Gänse,  
Hühner und Stalhafen, die verbrannten, noch aus den Ställen ge-  
bracht werden. Der Gebäudeschaden beträgt ca. 10 000 M., der  
Fahrnischaden ca. 17 500 M. und ist der Brandbeschädigte versichert.  
Es wird Brandstiftung vermutet.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Januar.  
(40jähriges Dienstjubiläum. Heute feiert Herr Oberrechnungs-  
rat Alexander Zeis, Verwalter der Technischen Hochschule in Karls-  
ruhe, sein 40jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar, 1849 geboren,  
trat im Jahre 1869 bei der Obereinnehmeri Offenbürg als Finanz-  
gehilfe ein, machte 1870/71 den ganzen Feldzug als Kriegsfreiwilliger  
mit und bestand 1871 die Finanzassistentenprüfung. Nach mehrjähriger  
Verwendung als Revident beim Verwaltungshof trat Herr Zeis  
1875 in den Strafanstaltsdienst über, in welchem er von 1881 bis  
1905 durch volle 24 Jahre die arbeits- und verantwortungsvolle  
Stelle des Verwalters beim Landesgefängnisse Mannheim bekleidete  
und seine vielfachen Verdienste nacheinander durch die Ernennung  
zum Rechnungsrat und Oberrechnungsrat und durch die Verleihung  
des Ritterkreuzes 2. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen mit  
Eichenlaub anerkannt sah. 1905 wurde Herr Oberrechnungsrat Zeis  
auf den wichtigen und angesehenen Posten als Verwalter der Tech-  
nischen Hochschule berufen. Herr Zeis genießt nicht nur den Ruf  
eines vielseitig erfahrenen, tüchtigen und gewissenhaften Beamten,  
sondern hat sich auch als Mensch der vollen Sympathie aller, die mit  
ihm dienstlich oder gesellschaftlich in Berührung kamen, immer zu er-  
freuen gehabt. Nur ungern hat man ihn daher aus Mannheim, der  
langjährigen Stätte seines erfolgreichen Wirkens, scheiden sehen. Aber  
auch hier in Karlsruhe hat sich Herr Zeis seither durch seine treff-  
lichen persönlichen Eigenschaften und sein offenes, liebenswürdiges  
Wesen zu den alten manchen neue Freunde erworben. Mögen dem  
Jubilatar noch lange Jahre in rüstiger Gesundheit beschieden sein!  
— Aus der evangelischen Landeskirche. Als Nachfolger des Prä-  
laten D. Döhler ist, wie nun dem „Hdl. Tgl.“ aus gutinformierten  
Kirchlichen Kreisen mitgeteilt wird, der ordentliche Professor der prakti-  
schen Theologie an der Universität Königsberg, D. Johannes Bauer,  
in Aussicht genommen. Herr D. Bauer, der als Gelehrter und als  
Prediger ein großes Ansehen genießt, ist ein Sohn des Herrn Delau  
D. Bauer in Lahr.

— Weihnachts- und Neujahresverkehr auf der Post. In der Zeit  
vom 16. bis einschließlich 24. Dezember wurden bei den hiesigen Post-  
anstalten (einschließlich die Stadteile Mühlburg, Beiertheim, Rint-  
heim und Müppurr) 39972 Pakete ausgeliefert, während in der Zeit  
vom 19. bis einschließlich 25. Dezember 34767 Pakete zur Befreiung  
und Abholung eingegangen sind. Im ganzen sind also 74739 oder  
durchschnittlich täglich 9421 Pakete bearbeitet worden (ohne die im  
Durchgangsverkehr auf dem Hauptbahnhof umgeleiteten Pakete). In der  
Zeit vom 27. Dezember mittags bis 31. Dezember abends sind an  
den Schaltern im ganzen 92951 Freimarken, darunter 445943 Frei-  
marken zu 3 s., 300798 zu 5 s. und 108075 zu 10 s. verkauft worden.  
Von diesen Mengen entfallen auf die Zeit vom 30. Dezember mittags  
bis 31. Dezember abends 387171 Stück. Gegen das Vorjahr hat ein  
Steigerung des Verkaufs um rund 77000 Stück oder 9 Prozent statt-  
gefunden.

— Die Eisenbahn im Stadigarten ist wieder eröffnet.  
§ Schadenfeuer. In einer Fabrik in der Rintheimerstraße ist  
gestern nachmittag gegen 3 Uhr ein kleines Schadenfeuer entstanden,  
das durch das Personal ohne fremde Hilfe gelöscht werden konnte.  
Der Schaden ist unbedeutend.  
§ Falsche Geldstücke. In letzter Zeit wurden hier mehrere falsche  
Einmarkstücke mit den Jahreszahlen 1874, 1883 und 1906 und den  
Witzzeichen G und H ausgegeben. Die Stücke sind sehr gut nachge-  
macht, aber am Rande sofort als Fälschate erkennlich.  
§ Verjuchter Einbruch. In der Nacht zum 7. ds. wurde in einem  
Geschäft in Durlach eingebrochen und der Kassenschrank zu erbrechen  
versucht. Die Täter wurden aber dabei verjagt und ließen eine Hand-  
tasche mit verschiedenen Werkzeugen zurück. Im Laufe des gestri-  
gen Tages wurden die Täter, ein 29 Jahre alter verheirateter Zigar-

## Das Eis.

Von Rudolf Bendig.

(Nachdruck verboten.)

Es liegt in der Natur des Menschen, den Dingen der Außenwelt  
Acht und so größere Aufmerksamkeit zu schenken, je seltener sie sich  
anieren Augen darbieten und achlos an all demjenigen vorüber zu  
gehen, was zur Alltäglichkeit gehört. Wäre der Diamant so häufig wie  
seine Zwillingsschwester, die Kohle, kein Mensch würde sich die Mühe  
nehmen, ihn mit größerem Interesse zu betrachten als ein gut geschliff-  
enes Stück Kristallglas, und ungeschliffen würden massenhaft vorkom-  
mende Stoffe wie Eisen, Kupfer, Perlschlamm als Rohstoffe ange-  
sehen werden, sobald sie die Seltenheit des Goldes und anderer Edel-  
metalle oder Steine befragen.

Zu diesen wenig beachteten Stoffen gehört auch das Eis, weil es  
uns im Winter in Hülle und Fülle umgibt und weil es, soweit es im  
Haushalt zur Kühlung von Speisen und Getränken verwendet wird,  
längst kein Luxusartikel mehr, sondern ein fast unentbehrlicher Be-  
dürfnisgegenstand ist, den die Industrie, falls die Eisenernte in einem  
harmlosen Winter gering ausgefallen ist, verhältnismäßig billig aus auf  
hülfreichen Wege herzustellen vermag. Der Stadtbewohner besonders  
ist in dieser Beziehung so verwöhnt, daß er erst einmal weit draußen  
auf dem platten Lande, fern von den Adern des Verkehrs, stundenlang  
durch den glühenden Sonnenbrand gewandert sein und den qualenden  
Durst an laulicht-fadem Biere vergeblich zu stillen versucht haben muß,  
ehe er zur Erkenntnis kommt, ein wie wichtiger Stoff doch eigentlich  
das glühende, gefrorene Süßwasser ist, das uns bei sengender  
Dunsttagshitze wohnige Kühlung beschafft und obendrein auch noch  
rein physikalischen Standpunkte betrachtet manche interessante, aber  
wenig bekannte Eigenschaften besitzt.

Die landläufige Kenntnis von den Eigentümlichkeiten des Wassers  
und Eises beschränkt sich meistens darauf, daß dieser lebenswichtige  
Stoff zu den wenigen Körpern gehört, die eine Ausnahme von dem  
sonst allgemein gültigen Gesetze machen, daß sich die Körper bei zu-  
nehmender Kälte für jeden Thermometergrad um einen konstanten  
Bruchteil ihrer Dimensionen zusammensziehen. Wie bekannt, beginnt  
das Wasser vielmehr, nachdem es in flüssigem Zustande bei einer  
Wärme von 4 Grad seine größte Dichte erreicht hat, sich bei weiter sin-  
dender Temperatur wieder auszudehnen, um schließlich im Momente  
des Gefrierens eine kolossale und plötzliche Ausdehnung zu erfahren,  
der wir es zu danken haben, daß das Eis sich nicht am Grunde der  
Bäche und Seen ablagert, sondern an der Oberfläche schwimmt, und

von zum Segen alles dessen, was im Winter lebt, das flüssige Element  
in seinen tieferen Schichten als ein wärmender und isolierender  
Wandel vor dem völligen Ausfrieren schützt.

Um die merkwürdigen Eigenschaften des Eises, aber fagen wir hier  
lieber einmal „des gefrorenen Wassers“ besser zu verstehen, muß man  
von der Ausdehnung absehen, die im Wasser das Urbild des flüssigen  
und das allgemeine Lösungsmittel aller derjenigen Elemente und Ver-  
bindungen sieht, aus denen sich die Welt des organisierten Lebens auf-  
baut. Praktisch genommen hat dieser Gesichtspunkt ja keine gute Be-  
deutung; denn für unsere Erdwelt und wahrscheinlich auch für  
andere Gebiete unseres Sonnensystems ist eben das Wasser das ge-  
eignetste Element, in dessen Schöße das Leben entstand und die Wiege der  
ersten Zelle zu suchen ist, die sich im Wege der zwar experimentell nicht  
betrieblen, aber vom Verstande als logisches Postulat mit Notwendig-  
keit angenommenen Urzeugung aus unbedeutenden Molekülen bildete.  
Sehr wohl ist indessen in der Theorie auch eine andere Welt denkbar,  
deren Durchsichtigkeitstemperatur hunderte von Graden unter der un-  
serigen liegt und die trotzdem eine heimliche lebende Wesen sein könnte,  
wenn dort an Stelle des Wassers ein anderer Stoff das allgemeine  
Lösungsmittel bildete, der unter den obwaltenden Verhältnissen flüssig  
bleibt. Falls nun in jener hypothetischen Welt menschenähnliche Wesen  
existierten, so würde das Eis für sie nichts anderes als ein Gestein oder  
Mineral sein, das sie vielleicht zu Gebrauchsgegenständen oder Schmuck-  
sachen verarbeiten würden, wie es von uns mit anderen dem Erden-  
schloß entnommenen Stoffen geschieht.

Als solches Mineral betrachtet das Eis der Physik. Er schließt  
aus einem Stücke schon kristallisierten durchsichtigen Eises eine Linie,  
mit deren Hilfe er die konzentrierten Sonnenstrahlen ebenso zwingt,  
einen brennbaren Stoff zu entzünden, wie wenn er mit einem gewöhn-  
lichen Brennglas hantierte. Während wir geneigt sind, Eis für einen  
sehr speiden Körper zu halten, zeigt er uns an einem auf eine Schneide  
gelegten und an den Enden mit Gewichten angemessen belasteten Eis-  
stabe, daß dieser diesmal ist wie eine Stange aus Zinn oder Blei, und  
er beweist uns ferner, daß Eis mit vielen zum Teil recht kostbaren, zu  
den Edelsteinen gehörigen kristallisierten Körpern die Eigenschaft ge-  
meinsam hat, das Licht in zwei verschiedenen Richtungen zu brechen  
und zu polarisieren.

Das Eis besitzt aber auch ein großes Interesse für den Geologen,  
wenn es in so großen Mengen und mit solcher Beständigkeit vorkommt,  
daß es einen erheblichen Anteil an der Bildung der Erdkruste nimmt.  
Schon in dauernd von Menschen bewohnten Gegenden, wo während des  
Sommers Ackerbau betrieben wird, braucht man nicht tief unter die

Oberfläche der Erde zu gehen, um Eis, dessen Alter man auf tausend  
von Jahren schätzen darf, in kompakten, geologischen Schichten zu fin-  
den. Gelegentlich einer Erdbohrung bei Jaluist fand man den Boden  
bis zu einer Tiefe von 127 Meter steinhart gefroren und zum großen  
Teil aus Eis bestehend, das unter den nicht gebirgigen Teilen des nörd-  
lichen Sibiriens als mächtige geologische Schicht sich hinzieht, welche  
deren Weglaufen bei einer dauernden Veränderung des dortigen Kli-  
mas von Wärmereine eine erhebliche Entung und Unterdrückung weiter  
Landstrecken unter den Meeresspiegel zur Folge haben müßte. Die  
größte Lagerstätte ewigen Eises ist jedoch, wenn man von den für die  
Umgebung des Südpols wahrscheinlichsten Verhältnissen abseh, in  
Grönland zu suchen, dessen Inneres mit Sicherheit schon längst be-  
gletschert war, ehe in historischen Zeiten die Küstentrecken aufhörten,  
das „grüne Land“ zu sein, als das es den flüchtigen Isländern und  
Norwegern erschien, die als erste Europäer ihren Fuß in dieses un-  
wirtliche Land setzten.

Aus dieser unerlöschlichen natürlichen Eisammer berorgten sich  
die finstigen Jantkes in höchst origineller Weise, wenn nach einem  
milden Winter in den großen Hofenstädten der arktischen Küste die  
Eisvorräte auf die Menge gehen und auch auf den kanadischen Seen die  
Ausbeute gering gewesen ist. Wenn nämlich vom Ende Mai an auch  
in den Jordan Labrador und Grönlands der kurze Polarommer  
eingeleitet ist und die an sich das ganze Jahr anhaltende Bewegung der  
Eis an den Strand herabdrückenden Gletscher ein schnelles Tempo an-  
nimmt, brechen die bis in das Meer hinein vorgehobenen freien Enden  
dieser Gletscher in großer Zahl ab, um in der kalten, vom Pole kom-  
menden Meeresströmung an den Küsten aquatorwärts heranzuziehen  
und schwimmen. Die Gletscher „kalben“, wie der Amerikaner sagt, und  
diese frostigen Kälber, die zuweilen in Scharen von vielen Hunderten  
als gewaltige Eisdrift gen Süden treiben, sind für den, der sich eines  
von ihnen zu bemächtigen weiß, die Quelle reichlichen Gewinns. Mit  
Netten und Drahtrosten wohl versehen, dampft ein kleiner Dampfer  
aus dem Hafen gegen Nordost hinaus. Ein kleinerer Eisberg, der sich  
gerade noch durch die Raschheitkraft des Schiffes regieren läßt, wird  
festgemacht und ins Schlepptau genommen. Dann aber geht es so  
schnell wie möglich nach dem Hafen, wo der Eisklumpen von 50 000  
und mehr Zentnern zerleinert und willige Abnehmer findet.

Auch in Deutschland wie in ganz Mitteleuropa sehen viele Lan-  
sende mit großer Spannung der Frage entgegen, ob der Winter sich  
als reichlicherer Eisommer erweisen wird. Es kommt hier weniger  
der Eispächer in Betracht, dessen Geschäft ja stets ein gemäßigtes Risiko  
bleibt. Hunderte andere Industriezweige können das Eis nicht ent-



renmacher und Hausierer aus Neuthard, ein lediger Tagelöhner aus Ringolsheim und ein 36 Jahre alter verheirateter Kellner aus Pforzheim, sämtliche hier wohnhaft, ermittelt und vorläufig festgenommen.

8 Festgenommen wurde ein 23 Jahre altes Dienstmädchen aus Reichensheim, weil es seinem Arbeitgeber einen Brief öffnete und außerdem dringend verdächtig ist, einer Kontoristin 23 M gestohlen zu haben.

Geoff. Hoftheater zu Karlsruhe. Mit Allerhöchster Genehmigung wird das Geoff. Hoftheater am Freitag den 22. Januar zu Gunsten der Notleidenden Südbadens ein großes Konzert unter Mitwirkung verschiedener Solisten im Hoftheater veranstalten. Nähere Ankündigung folgt. — Die Aufführung der neu einstudierten Lustspiele „Die Romantischen“ von Kofhand und „Ein Diener zweier Herren“ von Pohl findet am Dienstag den 12. Januar statt. Als nächste Neueinstudierung des Schauspielers wird am Samstag den 23. Januar Grillparzers „Weh dem, der lügt!“ gegeben werden. Auch Sudermanns „Schmetterlingsflucht“, die im Jahre 1904 zum letzten Male in Szene ging, wird Ende dieses Monats wieder auf dem Spielplan erscheinen. Die Oper bringt in der nächsten Woche das zweimalige Gastspiel von Roops („Meisterfänger“ am 14. Januar; „Walfire“, 16. Januar), auf welches nochmals hingewiesen sei. Es folgen Aufführungen von „Mignon“ (17. Januar), „Hoffmanns Erzählungen“ (18. Januar) und „Glocken des Eremiten“ (21. Jan.), sodann am Sonntag den 24. Januar in neuer Einstudierung „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Götz. Für Sonntag den 31. Januar ist Wagners „Tannhäuser“ angelegt.

Winterport. — (Karlsruhe, 8. Jan. Da ist er wieder, der Freund der Jugend und der Sportsleute, der prächtige Schnee. Wie herrlich ist es doch, auf den schneebedeckten Fluren sich zu tummeln und dem Winter die angenehme Seite abzugewinnen. Nicht alle können sich aber leisten, den Winterfreuden im Gebirge, oder in entfernter liegenden Sammelplätzen der Sportsleute zu huldigen, da gibt es denn, sich unsere nächste Umgebung anzusehen. Neben Durlach, Ettlingen und Herrenalb bietet da von allem unser idyllisch gelegenes Reichenbach ein willkommenes Ziel der beschriebenen Sportsleute. Auf der herrlichen Kodelbahn kann auch der verwegene Fahrer seine Künste zeigen und der rührige Sonnenwirt hat dafür gesorgt, daß auch die Anfänger ohne Schaden seine Kodelbahn benützen können; daher auf nach Reichenbach.

Vermischtes. — Stuttgart, 9. Jan. (Tel.) Der gestern von einem Straßenbahnwagen überfahren und dabei schwer verunglückte Direktor Ulrich der Württemb. Metallwarenabrt ist heute seinen Verletzungen erlegen.

Freiburg i. S., 9. Jan. (Tel.) In der hiesigen Gasanstalt entstand eine schwere Explosion, durch die das Reinigungsbaus zerstört und sechs Arbeiter verletzt wurden. Das Unglück ist dadurch entstanden, daß sich im Reinigungsraum zu viele Gase angesammelt hatten.

J.S. Weipzig, 9. Jan. Zu dem Landesverratsprozeß, der das Reichsgericht gestern über 7 Stunden beschäftigte und der, wie in der „Bad. Presse“ bereits berichtet, mit der Freisprechung des Angeklagten, des 43-jährigen Gasarbeiters Josef Huber, geb. in Wörsch, A. Ettlingen i. B., zuletzt in Ruppurr, bei Karlsruhe, endete, wird noch gemeldet: Es waren zu der Verhandlung 15 Jüngere aus Eimeldingen, Freiburg (Breisgau) Karlsruhe, Kirchheim, St. Ludwig, Mühlheim und Straßburg i. E., sowie 6 Sachverständige, darunter 3 Ärzte geladen. Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, daß er mit Agenten der französischen Regierung in Verbindung gestanden und von diesen Geldbeträge erhalten hat. Er hat diesen Agenten auch 2 Zeichnungen von Fortifikationen des Forts Meinerloch geliefert, welche er, nach seiner Angabe, nach seiner Phantasie entworfen hat, weil er die Gegend von Mühlheim her kannte, als er dort gearbeitet hatte. Er bestreitet das Besondere in dem, daß jene Zeichnungen Wert für die französische Regierung hatten. Sonderbar ist, daß Huber selbst eine Anzeige gegen sich erstattet hat, dieses aber jetzt bestreitet und es nur durch einen krankhaften Zustand erklärt. Das Reichsgericht konnte sich auch nicht von der Schuld des Angeklagten überzeugen und trotzdem der Reichsanwalt 2 Jahre Zuchthaus beantragt hatte, wurde der Angeklagte freigesprochen. Ueberaus herzlich war das Wiedersehen mit der als Zeugin in ihrer Landbestraht anwesenden Frau des Angeklagten, welcher fast ein ganzes Jahr, seit Februar 1908, in Untersuchungshaft saß.

Hamburg, 9. Jan. (Tel.) Der Mischfahndige des verhafteten Koesfilder Kirchenräubers Wernikowitsch namens Wöllmer, ist hier verhaftet worden.

Frag, 9. Jan. In Madefchewitz sind, wie schon kurz berichtet, in den letzten Tagen drei Luftmorde an kleinen Kindern verübt worden. Als Täter ist der 13 1/2 Jahre alte Knabe Nofschak aus dem Orte verhaftet worden.

hd Paris, 9. Jan. (Tel.) Gestern abend gegen 7 Uhr wurde ein Diebstahl von Aktien und Schuldverschreibungen in Höhe von über einer Million Francs begangen. Die betreffenden Werte befanden sich in einem Saal, welcher von einem Bankhause durch Vermittlung der Eisenbahn verhandelt werden sollte. Beim Verladen des Saales in den Bahn-Transportwagen wurde der Saal während einer ganz kurzen

behalten, und wenn nach einem abnorm warmen Winter die Eisvorräte beträchtlich zusammengeschmolzen sind und auch im darauffolgenden sich beträchtliche Kälte einstellen will, dann sättern tausende von Viehbräuern, Gastwirten, Konditoren, Schlächtern und Inhabern von Nahrungsmittelgeschäften vor der Eventualität, im nächsten Sommer das billige natürliche Eis durch künstliches ersetzen zu müssen.

Verhältnismäßig am leichtesten gestaltet sich die Eisverjüngung in der norddeutschen Tiefebene, wo zahllose fast stillstehende Winneingänge während der Zeit vom Spätherbst bis zum Winterbeginn bis nahe an den Gefrierpunkt ausgekühlt sind und sich schon bei einem mäßigen Frost von wenigen Tagen Dauer mit einer die Abertung lobnenden Eisdicht bedecken. Die Art der Eisgewinnung hat sich hier bereits vollkommen americanisiert. Auf den zahlreichen Seen der näheren und weiteren Umgebung Berlins bis hinauf an die Küsten der Ostsee auf der Ostpreussischen Seeplatte, die Hamburg versorgt, treten, sobald das Eis die wünschenswerte Stärke erlangt hat, die Eisplüge in Tätigkeit, die in die gefrorene Fläche ein Netz in Form eines riesigen Schachbrettes einschneiden. Mit Sägen erfolgt dann die völlige Zerteilung der Blöcke, die mit Gabeln an den Rande des in die Eisfläche gehauenen, sich immer vergrößernden Loches bis an die Stelle bugfiziert werden. Dort werden sie über eine schiefe Ebene bis zu den Tischen eines Paternosterwerkes geschleift, das sie bis zu dem oberen Rande des harten am Seeufer erbauten Eismagazins hebt, wo die ziemlich regelmäßigen Blöcke, möglichst unter Vermeidung von Zwischenräumen, übereinander geschichtet werden, bis die Eislamme gefüllt ist, die sodann sorgfältig eingedeckt und mit Isolierenden, die Wärme schlecht leitendem Material umpackt wird. Obwohl sich die Ernte auf einem einzigen zur Eisgewinnung benutzten See zuweilen auf 50 000 bis 60 000 Tonnent in einem Tage beläuft, muß doch mit fieberhafter Hast gearbeitet werden, um die nötigen Vorräte zu sichern; denn schon der nächste Tag kann einen anhaltenden Wetterumschlag bringen, und es bedarf vieler Seentflächen und Arbeitstage, bis die 9—10 Millionen Tonnent Eis in Sicherheit gebracht sind, die allein von Berlin mit seinen Vororten im Jahre verbraucht werden.

In anderen Teilen Deutschlands und Oesterreichs liefert das nahe Gebirge das erforderliche Eis. Während die überhaupt das ganze biertrübende Bayern besitzt in den oberbayerischen Seen und in den Gebirgen des rauhen Nistgebirges Eisammern, die fast nie vertragen. Oesterreich kann sich in milden Wintern aus den Seen des Salzgammereis versorgen und leidet — wenigstens in seinen alpinen Teilen — kaum je unter ernstlichem Eismangel. Schließen hat in eisarmen Wintern bereits wiederholt aus den Seen und Teichen des

Abwesenheit des Ruffhens gestohlen. Bis jetzt hat man noch keine Spur von dem Diebe.

Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Stuttgart, 9. Jan. Heute ist dem Landtage der Haupt-Etat für 1909/11 zugegangen. Nach demselben wird die befristete Steuer-Erhöhung eintreten und zwar fordert die Regierung die Erhöhung der Einkommensteuer, um durchschnittlich 12 Prozent und im Zusammenhang damit die Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Gesetzes über die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer bis 1919.

mt. Berlin, 9. Jan. (Privat.) Der Expräsident von Venezuela, Castro, hat gestern der venezolanischen Regierung mitgeteilt, daß er auf alle Ansprüche seiner bisherigen Amtsstellung Verzicht leistet.

Cl. Bonn, 9. Jan. (Privat.) Gestern ist eine Petition von 695 Bürgern aller Berufe und Parteien unterzeichnet an den Reichstag abgegangen, in welcher der Reichstag ersucht wird, der Reichsfinanzreform, wie sie der Bundesrat vorgelegt hat, möglichst einmütig die Zustimmung zu erteilen.

hd Paris, 9. Jan. Als Nachfolger des russischen Ministers des Aeußern, Tawolski, wird hier der hiesige russische Botschafter Nelidow genannt.

— Petersburg, 9. Jan. Wie die „Petersburger Post“ aus Jaroslaje Selo meldet, fand vorgestern in einem Haus mitten in der Stadt eine starke Bombenexplosion statt. Personen sind nicht verletzt, näheres ist bisher nicht bekannt geworden.

Der Neue-Artikel.

hd Berlin, 9. Jan. Der hiesige Korrespondent des „Petit Parisien“ hatte eine Unterredung mit dem Generalobersten Grafen Schlieffen, der ihm folgendes erklärte: Diejenigen, welche behaupten, daß ich bei der düsteren Beschreibung der internationalen Lage die öffentliche Meinung habe beeinflussen wollen, um die deutschen Steuerzahler zu bestimmen, neue Militärleistungen ohne zu murren auf sich zu nehmen, irren sich. Ich schrieb den Artikel, ohne vorher mit irgend jemand darüber zu sprechen und ohne von irgend jemand Rat geholt zu haben. Da der Artikel für das große Publikum bestimmt war, enthielt er nichts Neues von militärischen Standpunkten. Wenn ich veranlaßt worden bin, oberflächlich die Politik zu berühren, so geschah dies einzig und allein, um den Inhalt des Artikels hervorzuheben. Ich bin wenig gewöhnt, politische Fragen zu behandeln und ich habe ganz gewiß nichts Unfreundliches für irgend eine Macht, deren ich Erwähnung tat, habe sagen wollen. Durch besondere Umstände ist es gekommen, daß der Kaiser Kenntnis von dem Artikel genommen hat. Durch meine Intervention ist dies nicht geschehen.

Einem Vertreter der „Berliner Allgemeinen Zeitung“ gegenüber erklärte Graf v. Schlieffen noch folgendes: Er habe den viel besprochenen Aufsatz in der „Deutschen Neuze“ in Erfüllung einer schon längst gemachten Zusage geschrieben, also damit keine Drohung oder dergleichen beabsichtigt. Uebrigens bestreite in Deutschland ebenso wie bei den meisten anderen Großmächten einschiedene Kriegsunlust, wenn auch einzelne Parteien auf den Krieg hinarbeiten. Auf dem Balkan sei immer noch starke Spannung vorhanden, aus der schließlich ein Zusammenstoß zwischen den nächstbeteiligten sich entwickeln könnte. In diesem Falle sei es wahrscheinlich, daß die anderen Mächte einschließend Deutschlands, in den Streit hineingezogen werden könnten.

Die Ereignis auf dem Balkan.

— Konstantinopel, 9. Jan. Während der „Lontin“ konstatiert, daß die von der „Agence Journal“ verbreitete Meldung von einem Besuch König Eduards in Konstantinopel bisher unbekannt ist, erzählt die „Zeni Gazette“ aus authentischer Quelle, daß König Eduard hierher kommen wird und den Wunsch geäußert habe, daß man da es sich um eine Privatreise handle, von einem Empfang absehe. Die Mächte haben die Bedeutung des Besuchs hervor und sagen, die Osmanen werden natürlich den Wunsch des Königs beachten, trotzdem werde der einfache Empfang alles in der Welt Dagegenüber übersteigen.

mt. Konstantinopel, 9. Jan. (Privat.) Infolge der antitürkischen Kundgebungen auf Kreta sind gestern vier türkische Kriegsschiffe mit großer Beschleunigung zur Wahrung der türkischen Oberhoheit nach Kanea in See gegangen.

Cl. Budapest, 9. Jan. (Privat.) Die Lage wird als ernst betrachtet und deshalb werden die militärischen Vorbereitungen gegen den Süden eifrig fortgesetzt. Gegen Mitte Januar werden neue große Truppenverschiebungen nach Bosnien stattfinden.

Cl. Moskau, 9. Jan. (Privat.) Aus sicherer Quelle erfährt unser Korrespondent, daß die österreichisch-ungarische Militärverwaltung sämtliche verfügbare Pferdefuttervorräte in Mecklenburg ankauft.

Miesengebirges mit großen Mühen und Kosten seine Eisvorräte komplettiert. Im mittleren und westlichen Deutschland, das sich schon in normalen Wintern durch hohe Durchschnittstemperaturen auszeichnet, wird doch zuweilen das Eis bedenklich knapp, und es muß dann zu dem letzten Hilfsmittel, dem Eistransport aus Norwegen, Lappland und Finland gegriffen werden. Schon gegen Ende des Winters, wenn ein warmer Februar die letzte Hoffnung auf Eis zunichte gemacht hat, beginnt die Verschiffung von Eis nach den deutschen Ostseehäfen aus den obengenannten Ländern, die, lange bevor sie Lieferanten für Deutschland wurden, jahraus, jahrein auf eigens zu diesem Zweck erbauten Dampfern Millionen von Tonnent Eis nach dem stets eisbedürftigen England, Frankreich und Portugal verfrachteten.

Im außerordentlichen Falle hat man auch dazu gegriffen, die seltenen Naturerzeugnisse der hier und da auch im warmen Mitteleuropa existierenden Eishöhlen von Dobshjan, Demensfalda, die Weisteneishöhle, das Eisloch bei Gams in Steiermark, das Tablerloch bei Wiener Neustadt und andere ihres schönen, phantastischen Schmuckes zu beneiden. Das lange in Dunkel gehüllte Rätsel der Eisbildung in diesen Höhlen, selbst zur Sommerzeit, ist jetzt aufgeklärt. Die Eisbildung ist nur in sogenannten Sackhöhlen, nämlich in solchen Höhlen möglich, die von der Oberfläche schräg nach abwärts streichen und blind endigen. In diese dringt im Winter die kalte und deswegen schwerere Außenluft durch Wogen und Monate ein, verdrängt die warme, nach aufwärts steigende Innenluft und wird, sobald sie sich auf die Temperatur der Höhlenwand erwärmt hat, durch neue kalte Luft ersetzt, bis sich in dem Felsen der Höhle ein ungeheurer Kältevorrat aufgespeichert hat und das fortschreitende Frühjahr der weiteren Kältezufuhr ein Ende setzt. In solchen Orten nun, wo reichliche Erdschichten durchsickern, erricht das in die Höhle eindringende Wasser alsbald zu Eis.

Solche Eishöhlen sind in neuester Zeit auch künstlich hergestellt worden, indem man an Orten mit kalter Wintertemperatur in den Felsen Höhlen bohrt, deren Sohle vom Eingang nach abwärts fällt und bis in die Tiefe reicht, wo die jährlichen Temperaturschwankungen aufhören. Bleibt der Eingang während des Winters geöffnet, so kühlt die Höhle allmählich ab und wird zur Eishöhle, wenn Siderwasser vorhanden ist. Im ersten Jahre schmilzt das Eis verhältnismäßig schnell unter der Einwirkung der in der Erde aufgespeicherten Wärme. Mit jedem folgenden Winter fählen aber die benachbarten Gesteinspartien immer mehr aus, bis endlich auch im Sommer an den Wänden der Höhle eine Temperatur bleibt, die das Wasser erfrieren macht und den Raum in eine Eismaschine mit kontinuierlichem Betrieb verwandelt.

Auszug aus den Staudenbadern Karlsruhe.

Todesfälle: 7. Jan.: Johann Müller, Rangleutnant, ein Chemann, alt 51 J. Irma, alt 6 J., B. Johann Wundt, Wagnermeister. Oswald Baftian, Schneidermeister, ein Chemann, alt 61 J.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 9. Januar 1909.

Die Depression, die gestern über Südschweden gelegen war, ist unter Abnahme ihrer Tiefe bis zur Danziger Bucht weitergezogen und ein Hochdruckgebiet ist vor dem Kanal erschienen. In Deutschland veranlaßt die Depression bei leichtem Frost trübes Wetter mit Schneefällen. Weitere Minima befinden sich bei Island und über Mittelitalien. Da das Ortsbarometer rasch steigt, so scheint sich der hohe Druck weiter ostwärts auszubreiten; es ist deshalb veränderliches und etwas kälteres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Januar, 8. Jan., 9. Jan., 9. Jan., 9. Jan., 9. Jan., 9. Jan. and 7 rows of weather data including temperature, wind, and precipitation.

Höchste Temperatur am 8. Jan. 2,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1,4. Niederschlagsmenge am 9. Jan. 7, früh 4,8 mm. Schneehöhe am 9. Jan. 7, früh 5 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. Jan. 3 Uhr. Vorzugano bedeckt 4, Baris wolfig 5, Nizza bedeckt 5, Trien Vora bedeckt 4, Florenz bedeckt 5, Rom Regen 9, Cagliari Regen 8, Brindisi bedeckt 8.

Schiffnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 9. Jan. Angelommen am 7.: „Derflinger“ 7 Uhr nachm. in Shanghai, „Prinzregent Luitpold“ 5 Uhr nachm. in Suva, „Goeben“ 3 Uhr nachm. in Savanna, „Rigow“ 9 Uhr vorm. in Penang, „Paffert“ am 6.: „Pr. Ludwig“ 4 Uhr nachm. in Miffingen, Bremen 2 Uhr nachm. Gibraltar, „Pr. Friedrich Wilhelm“ 7 Uhr vorm. Bihof, Rod, „Thüringen“ Berin. Abgegangen am 5.: „Sapera“ 5 Uhr nachm. von Genua; 6.: „Prinzregent Luitpold“ 8 Uhr nachm. von Port Said, „Cobenz“ 9 Uhr nachm. von Bilingen, „Pr. Alice“ 12 Uhr nachm. von Antwerpen, „Therapia“ 7 Uhr vorm. von Konstantinopel, „Sonn“ von Santos.

Weiteren Text siehe Seite 5.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Interentz zu erfahren.)

Sonntag den 10. Januar: Apollotheater, 4 und 8 Uhr Varieteeinführung.

Gethau, 4 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle Nr. 50.

Friedrichshof, 11 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 11 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.

Fußballklub Germania, 5 Uhr Frühkonzert, abends 8 Uhr.



Montag den 11. Januar

Burchards

# Inventur-Verkauf

bietet

## unerreichte Vorteile.

Bis zu

# 50%

auf

Rabatt

zurückgesetzte Waren aller Abteilungen,  
darunter in reicher Auswahl:

Handarbeiten, Besätze, Spitzen,  
Damen-Wäsche, Handschuhe,  
Pelzwaren, Unterröcke,  
Schürzen.

# 20%

auf

Rabatt

sämtliche regulären  
Waren

meiner reichsortierten Läger

(ausg. Garne und Kurzwaren)

Verkauf nur gegen bar.

Keine Auswahlendungen!

# Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Montag den 11. Januar



# Unser Inventur-Verkauf beginnt am Montag, 11. Januar.

Wir gewähren, solange Vorrat reicht, auf unsere **soliden Preise** auf unsere sämtlichen

# Trikotagen und Strumpfwaren

Kein Umtausch.

in bar **15%** 3fache Rabattmarken.

Keine Auswahlendung.

Normal - Hemden  
Macco-Hemden  
Macco-Plüsch-Hemden.  
Damen-Strümpfe  
Kinder-Strümpfe

Herren-Socken  
**Unterhosen**  
in Normal, Macco, Plüsch, Kamelhaar und Baumwolle.  
Leibbinden — Fußschlüpfer — Krawatten.

**Unterjacken**  
in Normal, Macco, Kamelhaar und Baumwolle.  
Gestrickte Westen für Damen und Herren.

**Sweaters.**  
Damen- und Mädchen-Hemden, Reformbeinkleider, Untertaillen, Unterjacken.  
Kinder-Hemdchen — Kittel etc.

16a Gartenstrasse  
nächst der Karlstrasse.  
Strassenbahnhaltestelle Gartenstr.

# Haug & Wirth

16a Gartenstrasse  
nächst der Karlstrasse.  
Strassenbahnhaltestelle Gartenstr.

## M.-G.-U. Liedertafel-Frohsinn.

Am Samstag den 10. Januar 1909, abends präzis 9 Uhr, findet unsere diesjährige

### General-Verammlung

im Lokal „Zum Palmengarten“ statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen. Wir erlauben uns eine recht zahlreiche Beteiligung. Die Tagesordnung ist im Vereinslokale angeschlagen; die Beiträge sind längstens bis Donnerstag den 14. Januar an den Vorstand einzuliefern.  
Karlruhe, den 6. Januar 1909. Der Vorstand.

Vorlesung des



Trupps der

## Karlsruher Sprach- u. Handelsschule „Germania“

Karl-Friedrichstr. 1  
(Eingang Zirkel)  
nächst der Nähe des Großherzoglichen Schlosses und Marktplatzes  
Telephon 505.

### Maschinenschreibabteilung

Nur erstklassige Schreibmaschinen; Unterricht von morgens 8 Uhr bis abends 10 Uhr.

### Stenographieschule

Stolz-Schrey und Gabelberger. 642

### Handelwissenschaften

Ganze Kurse sowie einzelne Fächer in Tages- und Abendunterricht für Damen und Herren.  
**Eintritt jederzeit.**

## Menzenschwand (beliebter Wintersportplatz)

Am Fuße des Feldbergs, von Station Titisee durch Schlittenbahn leicht zu erreichen. 10656a  
Gutes Gelände für Ski- und Modelsport.

## Kurhaus Menzenschwand.

Billige Pensionpreise, etc. Licht, Zentral-Heizung, Sportgeräte, leihweise erhältlich.

## Sichere, dauernde Existenz!

Berufsgenossen, Apothekenbesitzer beabsichtigt seine glänzend bewährten, konfurrenzlosen Veterinär-Apparate begründete zu veräußern. Seriösen, mit Landwirten befreundeten, solventen Herren oder Firmen bietet sich eine selten günstige

## General-Vertretung

Bei eminent hohem, nachweisb. Verdienst. Geht Angebote unter U. 63 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh. 290a

## Gottesdienste. — 10. Jan.

**Missionsfest.**  
Kollekte. Beim Ausgang aus sämtl. Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die evangel. Mission in unseren deutschen Missionen.

**Evangelische Stadtgemeinde.**  
Stadtkirche. 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Kirchenrat Hilke-Oberpinner. 8 Uhr: Stadtpfarrer Schwarz. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Schwarz. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Schwarz. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Schwarz. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Schwarz.

**Kleine Kirche.** 7 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wondol. 8 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Schloßkirche.** 10 Uhr: Herr Hofdialektikus Kahler. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Johanneskirche.** 7 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wondol. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Gemeindehaus der Weststadt.** 7 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wondol. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Gartenstraße 22.** 7 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wondol. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Stadtpfarrer Wondol.** 7 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wondol. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Lutherkirche.** 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Evangelische Kapelle des Adreiteuhau.** 10 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Gottesdienst im Stadtteil Weierheim.** 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Diakonissenhauskirche.** Vorm. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wondol. Abends 7 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wondol. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).** 8 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Evangelische Stadtmiffion.** Ver- einshaus, Adlerstraße 23. 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Evangelische Stadtmiffion.** Ver- einshaus, Adlerstraße 23. 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Evangelische Stadtmiffion.** Ver- einshaus, Adlerstraße 23. 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

**Evangelische Stadtmiffion.** Ver- einshaus, Adlerstraße 23. 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 11 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol. 12 1/2 Uhr: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wondol.

5 Uhr Abendgottesdienst fällt aus wegen Missionsfest. Montag, abends 7 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, abends 8 Uhr: Bibelstunde Auguststr. 3: Herr Stadtpfarrer Wondol. Dienstag bis Samstag Bibel- u. Missionsstunde für Frauen und Männer. Dienstag, abends 8 Uhr, Vortrag von Fraulein Wiering über die heutige Weltlage und die Mission. Mittwoch, abds. 8 Uhr, allgemeine Bibelstunde: Herr Stadtpfarrer Wondol. Donnerstag, abends 8 Uhr, Missionsabend. Freitag, abends 7 1/2 u. 9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst. Freitag, abends 8 Uhr, Vortrag v. Herrn Stadtpfarrer Wondol über die Mission des Missionsvereins im Saale. Christlicher Verein junger Männer. Sonntag, abends 7 1/2 Uhr, gesellige Vereinsversammlung. Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, Bibelstunde für Männer. Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend. Donnerstag, nachmittags 7 1/2 Uhr, christl. Vätervereinigung. Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, Bibelstunde für ältere und jüngere Abteilungsmitglieder. Samstag, abends 7 1/2 Uhr, Gebetsstunde. Die Mäntelchen des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag u. 11 Uhr, am Sonntag, zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

**Vereinshaus, Amalienstr. 77.** Vorm. 10 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Biblischer Vortrag: Herr Stadtmiffionar Kies. Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Vortrag für Männer und Jugendliche. Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung. Montag, abends 7 1/2 Uhr, Blau-Kreuzverein. Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, Generalversammlung des Männer- und Jungfrauenvereins. Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung: Herr Stadtmiffionar Kies. Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 22: Herr Stadtmiffionar Kies. Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr, Gebetsstunde (Männerchor). Freitag, abds. 8 Uhr, Missionsvereinigung für Männer und Jugendliche. Samstag, abends 7 1/2 Uhr, Gebetsstunde für Männer und Jugendliche.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Vesper. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. 9 1/2 Uhr Gottesd. mit Predigt. 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 11 1/2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.** Alte Friedhofskapelle, Baldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer v. Reuther, Freiburg. Katholische Stadtgemeinde. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Kommunion. 9 1/2 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 10



Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 7. Januar 1908.

Von der Vergünstigung des freien Eintritts in den Stadtpark haben im Jahre 1908 die hiesigen Schulen nach Mitteilung der städtischen Gartendirektion in folgendem Umfange Gebrauch gemacht: 6249 Schüler und Schülerinnen der Volksschulen, 250 Schüler des Realgymnasiums mit gymnasialer Abteilung, 212 Schüler der Realschule, 97 Schüler des Gymnasiums, 81 Schüler des Lehrerseminars I, 72 Schülerinnen der Höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung, 64 Schüler der Oberrealschule, 38 Schülerinnen des Lehrerinnenseminars Prinzessin Wilhelm-Stift.

Die Ausübung der Fischerei an der Abstrede, welche durch die Grenzverlegung vom 1. Januar 1903 aus der Gemarkung Darlanden in die der Stadt Karlsruhe übergegangen ist, nämlich von der westlichen Gemarkungsgrenze derormaligen Gemarkung Grünwinkel bis zur Krieger-Gemarkung, soll in öffentlicher Versteigerung vom 1. Februar ds. Js. ab auf die Dauer von 12 Jahren neu verpachtet werden. Wegen des Termins der öffentlichen Versteigerung erfolgt noch nähere Bekanntmachung.

Strafantrag wird gegen einen hiesigen Monteur, der sich am 23. v. M. im Geschäftszimmer des städtischen Arbeitsamts renitent benommen und die dortigen Beamten beschimpft hat, bei Großh. Staatsanwaltschaft wegen Hausfriedensbruchs und Beamteneubelidigung gestellt. — Gegen einen hiesigen Arbeiter, der auf der Fahrt mit der hiesigen Straßenbahn sich ungebührlich benommen hat, wird bei Großh. Bezirksamt ebenfalls Strafanzeige wegen groben Unfugs gestellt. Auch wird dem Genannten die Arbeiterwochenkarte auf die Dauer eines Vierteljahres entzogen.

Gesuche. 7 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband werden dem Großh. Bezirksamt unbeantragt vorgelegt.

Der große Rathsaussaal wird dem Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung am Montag den 25. Januar ds. Js., abends 8 Uhr, zur Veranstaltung eines Vortrages des Fräuleins Emma Schöck über das Thema „Einiges über neue Frauentracht“ mietsfrei zur Verfügung gestellt.

Bergehen werden die Arbeiten zur Instandsetzung der städtischen öffentlichen Brückenwagen an H. Brand hier, die Lieferung von Hafer für die Pferde der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerte an W. Fr. Pfeiffer hier.

Dankagung. Der Stadtrat dankt dem Bachverein in Karlsruhe z. B. für die Einladung zu seinem am 13. ds. Ms. im großen Festhallsaal stattfindenden Konzert, dem Arbeiterdiskussionsklub für die Einladung zu den in der Zeit vom 5. Januar bis 12. April ds. Js. im Namen des Vereins stattfindenden öffentlichen Vorträgen, der Karne-

vals-gesellschaft der Südstadt für die Einladung zu ihren diesjährigen Veranstaltungen, dem Skiflub Schwarzwald für die Einladung zu dem Ende dieses Monats auf dem Feldberge stattfindenden Schneeschuhwettkampf.

Zum Vollzuge kommen 949 Ausgabedekreturen über 733 937 M 66 S, 115 Einnahmedekreturen über 719 908 M 21 S, 10 Abgangsdokreturen über 69 540 M 60 S. — 69 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 2 079 211 M werden nicht beantragt.

Vörjenswochen-Bericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 8. Jan. Die mehrseitig gehegten Hoffnungen, das neue Jahr werde einen lebhaften Geschäftserfolg bringen, haben sich nicht erfüllt. Wohl zeigte sich zu Beginn unserer Berichtsperiode feste Tendenz und Kaufkraft auf allen Gebieten; allein schon bald machte sich wieder der lähmende und hemmende Einfluß der Politik fühlbar. Die provozierenden Äußerungen des jerbischen Ministers Milowanowitsch und die ihm im Wiener Fremdenblatt erteilte Antwort, in welcher bei nicht genügender Entschuldigung der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Oesterreich und Serbien angedroht wurde, rückten von neuem die politische Lage in recht unruhndige Beleuchtung. Inzwischen ist durch die Erklärungen Milowanowitschs der Zwischenfall aus der Welt geschafft worden; es ist aber nur natürlich, daß sein Auftauchen und die sich daran knüpfenden Erörterungen lähmend auf die Unternehmungslust wirkten und allgemein weitgehende Zurückhaltung veranlaßten. Dagegen war auch kein erheblicheres Angebot wahrzunehmen, so daß sich die Kurschwankungen in mäßigen Grenzen hielten. Die Grundstimmung war eher fest zu nennen. Eine Stütze bot sich der Börse in der außerordentlichen Geldfülligkeit, welche den Privatdiskontozins bis zu 2 Proz. unter dem Wechselzinsfuß der Reichsbank herabgedrückt hat, so daß eine Ermäßigung des Reichsbankfußes für nicht zu ferne Zeit in Aussicht genommen werden dürfte. Diese Geldfülle führte fortgesetzt zu großen Käufen in Anlagewerten jeder Art, und nahmhafte Posten Staats- und Stadtpapiere, Pfandbriefe zc. wurden vom Kapital aufgenommen. Ebenso kam die Günstigkeit der Geldverhältnisse in hohem Maße den zahlreichen Emissionen zu statten, von welchen durchgängig gute Erfolge berichtet wurden. Eine Fülle von Neuausgaben sieht noch bevor. So soll noch in diesem Monat die vielbesprochene neue 4 1/2-proz. Russische Anleihe das Licht der Welt erblicken. Wenn auch noch nicht alle Einzelheiten feststehen, so ist es wahrscheinlich, daß es sich um einen Gesamtbetrag von 1400 Millionen Frs. — 1300 Millionen Frs. für Frankreich, 100 Millionen Frs. für England und Holland — handeln wird. Die Emission dürfte am 22. oder 23. ds. Mts. zum Kurse von

89 Proz. stattfinden. Auch Ungarn will jetzt seinen Geldbedarf decken; es sollen 120—150 Millionen Kronen 4 1/2-proz. Schatzanweisungen ausgegeben werden. — Am 12. Januar werden 15 Millionen Mark 4 1/2-proz. Obligationen Serie IV der Ungarischen Lokal-Eisenbahnen-Akt.-Ges. in Budapest zum Kurse von 97 1/2 Proz. zur öffentlichen Subskription aufgelegt. Ältere Serien von Obligationen der genannten Gesellschaft mit 4 Proz. Verzinsung sind schon seit einer Reihe von Jahren in Deutschland marktgängig. — Des ferneren wurde dieser Tage eine neue 4-proz. Badische Anleihe in Höhe von 69 Millionen Mark mit einem Konsortium abgeschlossen, bestehend aus der Direktion der Distontogesellschaft, der Deutschen Bank in Berlin, der Rheinischen Kreditbank, der Süddeutschen Distontogesellschaft, der Badischen Bank in Mannheim, den Banthäusern Laz. Speyer-Elßliffen und Jakob S. S. Stern in Frankfurt a. M. sowie Veit L. Homburger u. Strauß u. Co. hier. Diese Anleihe wird am 19. ds. zur Zeichnung gelangen.

Die Verschiebungen in den Kursen der Deutschen Staatspapiere gegenüber der Vorwoche sind nur unerheblich; indessen haben 4-proz. Bayern-Obligationen etwas über 1/2 Proz. gewinnen können. Von ausländischen Werten verloren 4 Proz. Türken von 1903 1/2 Proz., 4-proz. Serbische Goldrente 1 Proz., Türkenlose 1,60 M, während die Oesterreichischen, Ungarischen sowie die Portugiesischen annähernd behauptet sind. Auf dem Bankmarkt gingen zurück: Oester. Kreditaktien und Deutsche Bank 1 1/2 Proz., Berliner Handelsgesellschaft 1 Proz., Distonto-Kommandit 3/4 Proz., Dresdener Bank, Nationalbank, Darmstädter Bank 1/4 Proz. Von Montanpapieren stiegen Laura 1/2 Proz., wogegen Bochumer Gußstahl 2 Proz., Gelsenkirchener 1 1/2 Proz., Dortmunder Union 1/2 Proz. wichen. Harpener blieben behauptet. Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft und Siemens u. Halste blühten 1/2 Proz. ein, Hamburg-Amerika-Linie besserten sich um 1/4 Proz., Norddeutscher Lloyd um 1/2 Proz., Lombarden sind um 0,40 Proz. abgeschwächt.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 9937

Soeben erschien: Baugeschichte von Karlsruhe 1715 bis 1870. Bau- und Bodenpolitik. Eine Studie zur Geschichte des Städtebaues. Von Dr. ing. Kurt Ehrenberg. Preis Mk. 2.80. Das Material ist in der Hauptsache in drei Gebiete geteilt: Stadterweiterungen, Projekte u. Ausführungen; Privatbauwesen, Entwicklung u. Vorschriften; Öffentliches Bauwesen. Als Einführung sind die politischen und wirtschaftlichen Grundlagen der baulichen Entwicklung und der Organisation der Bauverwaltung behandelt, außerdem Angaben über Miet-, Bau- und Bodenpreise gemacht. Ein speziell die ästhetische Seite des Städtebaus berührendes Kapitel ist in der Geschichte des Marktplatzes gegeben. Schliesslich ist in der „Geschichte der Kaiserstrasse bis zur Gegenwart“ der Versuch gemacht, von der historischen Betrachtungsweise in eine exakte wissenschaftliche Erforschung des gegenwärtigen Zustandes überzugehen. 558, 21. Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

Isolirt Seidenschnüre Seidenmasse. Für Dampf- u. Kälteleitungen. STRASSBURGER ISOLIRWERKE STRASSBURG-SCHILTIGHEIM EIS.

Ankauf Altmaterialien! Kaufe fortwährend altes Eisen u. Metalle, sowie alle Arten Einrichtungen (Branereten, Mühlen, Fabrikfeuerungen zc.) zu höchsten Tagespreisen. Gleichzeitig empfehle mich zur Uebernahme größerer Abrubarbeiten, Fabriken u. s. w. und zur Uebernahme von Bauarbeiten jeder Art bei promptester Ausführung. Näheres Martin Notheis, Unternehmer, Karlsruhe - Mühlburg, Mühl r. 10. 18588

Nervenleidende verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom Nerven-Sanatorium Silvans, Gent (Schweiz), 9940a. Landhäuser beim Thomashof, herrliche, gesunde, geschützte Höhenlage, 1/2 Stunde v. Durlach, zum Preise v. 6000 Mk. ab mit Garten zu verkaufen. 10133a.10.7 C. Steinmetz, Thomashof.

Gummi-Schuhe für Damen, Herren und Kinder. amerikanische russische und deutsche in riesig grosser Auswahl, von Mk. 2.— an. Garantie für jedes Paar. Schuhhaus Bertolde Kaiserstrasse 76 - Marktplatz.

Höchste Preise. Ich habe für abgelegte Herren- und Damen- u. Kinder-Schuhe, Stiefel usw. Volkstasche genügt, komme ins Haus. A. Czelewitzki, B503, Marktgraben r. 3.

Piliale-Gesuch. Junge kinderlose Frau, welche schon als Filialleiterin tätig war, sucht auf fröhli. Filiale zu übernehmen, am liebsten Kaffee- oder Kolonialwarenhandel od. dazwischen. Bäckereihandl. Off. unt. 8684 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Al. Kurhaus od. gute Hotel-Pension an frequ. Luftkur od. Badeort des Schwarzwaldes zu pachten, evtl. zu kaufen gesucht. Off. unt. 214a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wagnererei zu verpachten. Einem jungen, strebsam, tücht. Wagner ist Gelegenheit geboten, bei gangbarem Wagenbaugeschäft, das schon 11 Jahre im Betrieb ist, die Wagnerwerkstätte unter günstigen Bedingungen zu verpachten bei Johann Senn, Schmiedemeister in Konstanz, Untere Raube 23, 208a

Für Kaufleute. In mittelgroßer Stadt verkaufe das erste und beste gemauerte Waren-arschall mit 8000 Mk. Anzahlung, Umsatz 40—50 000 Mk. Preis 27 000 Mk. Rest bleibt stehen. Köst. un er. Metourmarke. 208a, Geisingen (Baden), 8. Jan. 1909. M. Seitz.

Realwirtschaft-Verkauf. Gute Gastwirtschaft, mitten in der Stadt gelegen, mit 12 Gastzimmern, sowie 13 Morg. der besten Gärten, jeder Morgen 1000 Mk. Wert. Verkauf samt lebendem u. totem Inventar für 35 500 Mk. Anzahl. 5000 Mk. Näh. unter Metourmarke. 208a, Geisingen (Baden), 8. Jan. 1909. M. Seitz.

Fahrrad! neu, sehr bill abzugeben. 208a, Geisingen, 8. Jan. 1909. M. Seitz.

Zur Kapitalanlage empfehle ich: prima gedrückte I. und II. Hypotheken in Posten jeder Höhe für jetzt und auf später. Kapitalangebote — Kostenfrei für Geldgeber — nimmt 267 entgegen 43 August Schmitt, Hypotheken- u. Bau-Kommissions-Gesellschaft, Karlsruhe, Lesing r. 3a, — Telefon 2117. —

Zu verkaufen prima Restkaufschilling von 7600 Mk., 5 1/2% Zins, jährliche Abzahlung 100 Mk. Nachsch. 10 1/2% Garantie wird übernommen. 22 Offerten unter Nr. 3932 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

35 000 Mark auf Geschäft, Apotheke an 1. Stelle zu 1. April gesucht. Wert: 200 000 Mk. Gute Verzinsung. Angebote beförd. unt. Nr. 376 die Exp. der „Bad. Presse“.

3000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. 3846 an die Exp. der „Bad. Presse“.

2. Hypotheken M 10 000.— und M 15 000.— im Werte nach 60% der amtlichen Schätzung mit Nachsch. unt. Bürgschaft zu verkaufen. Off. u. 189a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft in groß. verkehrs- u. zukunftsr. Randort, kein Weges am Wege, bill. u. verp. evtl. zu vermieten. Selbstrech. u. Off. u. 2258 a. b. Exp. der „Bad. Presse“ suchen.

Ihr Bild in Lebensgröße. über das eines Ihrer Lieben Angehörigen (Seinähr) zu besitzen, wird gewiß Ihr Wunsch sein. Diesen Wunsch können Sie erfüllen, ohne daß Ihnen irgend welche Kosten entstehen. Übersenden Sie uns eine Photographie (ganz gleich, ob dieselbe bereits alt oder neu, ein Einzel-, Doppel- oder Gruppenbild ist) nebst Ihrer genauen Adresse auf untenstehendem nummerierten Gutschein und Sie erhalten schnellstens Ihr auf ein Format von 36 cm Breite und 46 cm Höhe vergrößertes, also fast lebensgroßes Bild umsonst! Sie können diesem auf den ersten Blick vielleicht unverständlich erscheinenden Angebot mit vollem Vertrauen begegnen, zumal Sie garnichts riskieren und keinerlei Zahlungs- oder andere Verpflichtungen übernehmen. Als Gegenleistung erbitten wir nur Ihre Empfehlung in Freundes- und Bekanntenkreisen, falls die Ausführung des geschenkten Bildes Ihren Beifall findet. Ihre Photographie erhalten Sie franko und ganz unversehrt zurück. Wer nicht von uns verlangen will, daß wir auch noch die baren Spesen für die Übersendung, Verpackung usw. der Vergrößerung tragen, wolle der Photographie 50 Pfg. in Briefmarken oder in bar beilegen, wenn gleich wir dies nicht zur Bedingung machen. Um allen etwaigen Bedenken von vornherein zu begegnen, bemerken wir ferner, daß unsere handgegründlich eingetragene Gesellschaft absolute Gewähr für die Reellität unserer Offerte bietet. Elektra Photograph Industrie G. m. b. H., Breslau II. Gutschein 4038. Obiger Offerte gemäß ersuche ich die „ELEKTRA“ Photographische Industrie, G. m. b. H., Breslau II., mir kostenlos die beifolgende Photographie auf ein Format von 36:46 cm zu vergrößern und franko zu übersenden. Ich mache zur Bedingung, daß mir durch die Übersendung keinerlei Kosten oder Verpflichtungen entstehen. Für Spesen usw. liegen 50 Pfg. bei. (Falls nicht beliebt, bitten diesen Satz zu streichen.) Ort und Datum: (Geht. recht deutlich) Vor- und Zunahme. Besondere öffentliche Mitteilungen sind nicht erforderlich. Briefe mit größeren als Visitenkarten 20 Pfg. Porto, Ausland doppelt. Um Verwechslungen zu vermeiden, schreibe man seinen Namen auf die Rückseite der Photographie Briefadresse: „Elektra“ in Breslau II.



**Concordia**  
 Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.  
 Gegründet 1853.  
 Grundkapital: 30 Millionen Mark.  
 Unverfallbarkeit. ♦ Weltpolice. ♦ Unanfechtbarkeit.  
 Nähere Auskunft erteilt kostenlos:  
**L. Beisswenger**, Hauptvertreter  
 in Karlsruhe, Sophienstrasse 7.

Institut der Abteilung I  
 des Bad. Frauenvereins  
 zur Ausbildung junger Mädchen  
 und Frauen als Pflegerinnen  
 und nach den Grundsätzen der  
 modernen Gesundheitspflege  
 schule Erzieherinnen kleiner  
 Kinder von der Geburt an bis  
 in das schulpflichtige Alter.  
 Kurs von fünfmonatlicher  
 Dauer für Mädchen und Frauen mit  
 Volksschulbildung in der Luisenstraße.  
 Beginn: 1. Februar. 485,82  
 Wegen Ausfall u. Anmelbung wolle  
 man sich an den Vorstand der Abteilung I  
 Gartenstr. 49, in Karlsruhe wenden.  
 Karlsruhe, den 1. Januar 1909.  
 Der Vorstand der Abteilung I.

**Verein städtischer Beamter Karlsruhe.**  
**Todes-Anzeige.**  
 Donnerstag nacht verschied in Stuttgart nach langem  
 schwerem Leiden unser treues Mitglied  
**Herr Wilhelm Roth**  
 technischer Assistent beim städt. Maschinenbauamt.  
 Dem Entschlafenen werden wir ein gutes Andenken bewahren.  
 Die Beerdigung findet Sonntag mittag in Stuttgart statt.  
 Der Vorstand.

**Todes-Anzeige.**  
 Freunden und Bekannten die  
 traurige Mitteilung, daß unser  
 lieber Vater und Großvater  
**Jakob Legler**  
 heute morgen 4 1/2 Uhr nach  
 längerer Krankheit im Alter von  
 74 Jahren sanft verschieden ist.  
 Die trauernden Hinter-  
 bliebenen:  
**Karl Legler,  
 Friedrich Legler,  
 Sophie Lotz,**  
 geb. Legler.  
 Karlsruhe, den 9. Jan. 1909.  
 Die Beerdigung findet Mont-  
 tag vormittag 11 Uhr von  
 der Friedhofkapelle aus statt.

**Hof von Holland.**  
 Morgen Sonntag abend  
 von 7 Uhr ab:  
**Militär-Konzert.**

**Würtl. Chauffeur-Pachschule**  
 Stuttgart  
 Filderstr. 63  
 bild. Leute jed.  
 Stand, zu tücht. Chauffeuren  
 aus. Eintritt jederzeit. Garantie  
 für gute Ausbildung. Näh.  
 durch die Direktion 10769a, 66  
**M. J. Kieser**, Ing.-meist.

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem  
 Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Grossmutter u. Tante  
**Frau Oberrechnungsrat Anna Adam**  
 sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.  
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.  
 Karlsruhe, den 9. Januar 1909.

**Todes-Anzeige.**  
 Freunden u. Bekannten hier-  
 mit die traurige Mitteilung, daß  
 es Gott dem Allmächtigen ge-  
 fallen hat, unsere innigstgeliebte  
 Tante und Freundin **B1019**  
**Elisabetha Hofsäss**  
 geb. Keller,  
 im Alter von 86 Jahren zu sich  
 abzurufen.  
 Karlsruhe, d. 8. Jan. 1909.  
 Die trauernd Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Sonn-  
 tag nachmittag 1/3 Uhr von der  
 Friedhofkapelle aus statt.  
 Trauerhaus: Hermannstr. 12.

**Grosses Fröhschoppen-Konzert.**  
 „Zur Waibstadt“, Werderstrasse 40  
 Sonntag den 10. Januar 1909:  
 Humoristisches Konzert, ausgeführt von der Kapelle  
 hierzu ladet freundlichst ein  
**August Jehle**, Wirt.

**Delze. Delze.**  
 Der Rest der noch vorhandenen  
 Pelzwaren wird, um rasch zu  
 räumen, zu billiger, Breiße verkauft.  
 Güte Damenpelze zum Auslaufen  
 St. 10 Mk., bessere Kostümstücke  
 St. 8 Mk., schwarze, farb. u. weiße  
 Wollstoffe, Seidenstoffe, sehr  
 billig zu verkaufen. **B1061**  
 Nur **Hirschstraße 52**, part.,  
 nächst Sophienstraße.  
 Kein Laden, daher sehr billig-Breiß.

**Trauerhüte**  
 12107 in jeder Preislage stets vorrätig.  
**Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.**

**Todes-Anzeige.**  
 Für gründlichen Klavier- und  
 Gesangs-Unterricht empfiehlt sich  
 konservatorisch gebildete Dame; auch  
 nach auswärts. Gest. Offerten un-  
 ter **Mr. Bddo** an die Expedition der  
 „Bad. Presse“ erbeten. **22**

**Rodelbahn Marxzell.**  
**Hotel Bellevue**  
 direkt an der Rodelbahn, bestens eingerichtet.  
 Ebenfalls sind Rodelsklitten leihweise zu haben.  
 Bahn sehr schön.  
**Karl Ritter, Hotel Bellevue, Marxzell.**

**Giotil**  
 Modernes  
 Waschmittel  
 Kein Reiben nur Kochen  
 gibt  
 blendend weisse Wäsche  
**Hanauer Seifenfabrik**  
**J. Gioth, a.m.b.H.**

**Patentanwalt**  
**Ing. A. Ohnimus**  
 Mannheim D. I. 7/8.

**Welcher Lehrer**  
 in Karlsruhe od. Umgegend erteilt  
 einem Herrn Unterricht in Deutsch,  
 Französisch und in den Realachern.  
 Offerten mit Preisangabe unter  
**Mr. Bda** an die Exped. der „Bad.  
 Presse“ erbeten.

**DER EDISON**  
**PHONOGRAPH**

**Heirat.**  
 Beamter (kath.), Mitte der 20er  
 Jahre, sucht die Bekanntschaft ein.  
 häuslich erzogenen Fräuleins zu  
 machen. Vermittlung erbeten.  
 Offert. mit Bild und Angabe der  
 Verhältnisse sind unter **Mr. 256a**  
 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu  
 richten.  
 Viele 100 heiratsfähige Damen  
 u. Herren überallher such. u. durch  
 schriftl. „Cureta“ Zeitungs-C.L. passende  
 Heirat Probe-Abonnement verschloßl.  
 nur geg. 1 Mk. in Briefmarken **7649a**

**Gelbrüben**  
 zu Pierdesutter liefert billigst  
**Karl Baumann, Karlsruhe.**  
 Akademiestr. 20. **622**

**Theaterplatz**  
 II. Rang, 1. Abt., Mitte, A. unar. (3.  
 u. 4. Quartal) wegen Erkrankung zu  
 begeben. Adresse unter **11031** in der  
 Exped. der „Bad. Presse“ zu erf. **21**

KEINE Sprechmaschine ist so vollkommen als  
 die, welche Thomas A. Edison erfand. Keine  
 bietet so ausgezeichnete Musik ohne jedes  
 den anderen Sprechmaschinen anhaftende Neben-  
 geräusch. Der Edison-Phonograph und die Edison-  
 Walzen bieten ihnen das Beste, was Sie irgendwie  
 geniessen können — sei es im Theater oder im  
 Konzertsaal — und das alles in Ihrem eigenen Heim,  
 wo Ihre Familie es geniessen kann für wenig Geld.  
 Sie können Ihre und  
 Ihrer Lieben Stimme  
 selbst aufnehmen. **Völlige Naturtreue.**  
**Kernerjel**  
**Nebengeräusch.**  
 Lernen Sie ihn kennen, und Sie werden ihn be-  
 wundern. Sie können ihn beim nächsten Edison-  
 Händler hören. Kataloge kostenlos durch Edison-  
 Gesellschaft m. b. H., Berlin N. 39, Südufer 90

**Heirat.**  
 Beamter (kath.), Mitte der 20er  
 Jahre, sucht die Bekanntschaft ein.  
 häuslich erzogenen Fräuleins zu  
 machen. Vermittlung erbeten.  
 Offert. mit Bild und Angabe der  
 Verhältnisse sind unter **Mr. 256a**  
 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu  
 richten.  
 Viele 100 heiratsfähige Damen  
 u. Herren überallher such. u. durch  
 schriftl. „Cureta“ Zeitungs-C.L. passende  
 Heirat Probe-Abonnement verschloßl.  
 nur geg. 1 Mk. in Briefmarken **7649a**

**Samos**  
 per Liter **Mk. 1.20**  
**Cognac**  
 „L. Richert, Ritterstr. 2.“  
 20,11 empfiehlt **15783**

**Theaterplatz**  
 II. Rang, Mitte, erste Abt. B. gerade  
 Nr. 12 abzugeben. **54422**  
 Exped. Nr. **100, 111.**

**weisse Seifen gelbe**  
 Schutzmarke:  
**„Pfeildreieck“**  
 (Fabrikant Aug. Jacobi, Darmstadt)  
 sind reine, beste **Kernseifen.**  
**Viktor Merkle**  
 Karlsruhe Tel. 175.

**Wirtschafts-**  
**Gesuch.** **3.1**  
 Junge, tüchtige Fachleute suchen  
 auf 1. od. 15. April eine Restaura-  
 tion oder Heimeres Gasthaus in  
 Badst zu übernehmen. Angebote unter  
**Mr. 255a** an die Exped. der „Bad.  
 Presse“.  
 Privat-Pension, Adlerstr. 32,  
 empfiehlt guten bürgerl. Mittagessen  
 und Abendessen. **B1022**

**Kohlen**  
 liefert in allen Sorten prompt und  
 billigst **26.2**  
**M. L. Herzberger.**  
 Jetzt Rintheimerstraße 18.  
 Teleph. 510 B. Finkelstein **B1021**

**Metzgerei**  
 zu pachten oder zu kaufen ge-  
 sucht. Offerten unter **Mr. B1030**  
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wirtentarten** werden rasch und billig angelernt in der  
 Druckerei der „Badischen Presse“.

**BADENIA-SEIFEN-FABRIK**  
 SILBERNE MEDAILLE  
 KARLSRUHE 1896  
 MANIFAKTUR  
 KATALOG  
 PREISE  
**BAUER u. SCHOENENBERGER**  
**HASLACH**

**Zu kaufen gesucht**  
 ge rauchter Benzin-Motor,  
 2 Pferd., gut erhalten, Leistungszahl  
 höchstens 800.  
 Offert mit Preisangabe schnellstens  
 unter **Mr. 26 a** an die Agentur der  
 „Bad. Presse“ zu senden.

**Trumeaux,**  
 hocheleg. geschl. Glas, mit Säulen u.  
 Stufe, f. nur 29 Mk. zu verkaufen.  
**B1068** Herrentstr. 6, II., 1. Stb.

**Handwagen**  
 (Kastenwagen) ist abhanden  
 gekommen.  
 Abzugeben gegen Belohnung  
**B53822** Kronenstraße 23.

**Baugplätze**  
 an fertigen Straßen in westl.  
 Stadtteil sind unter günstigen  
 Bedingungen direkt durch Ver-  
 käufer zu verkaufen. Anfragen  
 unter **Mr. 430** an die Exp. d.  
 der „Bad. Presse“ erb. **102**

**2 nubb. Bettladen**  
 mit Holz u. Nohhaarstränge, gut er-  
 halten, billig zu verkaufen. **B1028**  
 Reisingstraße 3, Erb. 4. St., 1

**Für Schuhmacher.**  
 Wegen Todesfall ist sofort billig  
 zu verkaufen: eine Nähmaschine,  
 1 Schuhmachermaschine u. Seifen.  
**B986** Schützenstr. 28, 2. St.











Handelshochschulkurse Karlsruhe.

Wiederbeginn der Vorlesungen über:
Rechtswissenschaft: Donnerstag den 14. Januar.
Volkswirtschaftslehre: Dienstag den 12. Januar.
Warenherstellung: Mittwoch den 13. Januar.

Psychologie, angewandt auf Fragen des öffentlichen Lebens.

Wissenschaft und öffentliches Leben, Persönlichkeit und Masse (seelischer Zustand grosser Männer, Genie und Abnormalität; Die Familie (Vererbung, Gattenwahl, Wahlverwandtschaft, Entartung und Regeneration, Inzucht, Psychologie und Ethik; geistige Mitgift der Kinder, Anlage und Erziehung); Der Beruf (Schule und Individualität, Rasse und Berufseignung, Berufsabnormitäten; Frauenberuf und seelische Gesundheit; Berufszeitalter; die berufliche Merkantilisierung Deutschlands; die Berufsarbeit und ihre Hygiene); Die Lebensversicherung (gegen Ereignisse: Versicherungsdrang, Rentenhygiene, Versicherungszwang; gegen Personen - antisoziale Individuen: Verbrecher und Verwandte, Psychologie und Strafrecht, Fürsorgebestrebungen); Lebensgenuss und Lebensziele (Spiel, Sport und Kunst; Alkoholismus, Erotik, der „Lebensstil“; Rassenhygiene und geistige Gesundheitspflege, ihr staatlicher kommunaler, privater Aufgabenkreis)

Dozent: Privatdozent Dr. Hellpach, von der Technischen Hochschule Karlsruhe.

Jeden Montag abends 8 1/2 Uhr, Beginn 11. Januar.
Besuchsgebühr: Mk. 2.- für Gehilfen etc., Mk. 3.- für selbständig. Kaufleute u. solche Nichtkaufleute, die auf schriftlichen Antrag vom Kuratorium zugelassen werden.

Hörerkarten bei A. Bielefelds Hofbuchhandlung.
Die Hörerkarten für sämtliche Kurse des laufenden Semesters gelten auch für diesen Halbjahreskurs, 408.33 Karlsruhe, den 4. Januar 1909.

Das Kuratorium.

Emil Lansche
Chauffeur-Fachschule
PFORZHEIM
Telefon 533. o. Zerronnenstrasse 41.
bildet Leute jeden Berufs in kurzer Zeit zu tüchtigen Chauffeuren aus.
Stellen werden nach Möglichkeit kostenlos zugewiesen.
Ankunft und Prospekt kostenlos. o. Eintritt jederzeit.

Inventur-Ausverkauf.
Unser Lager in
Jackenkleidern, franz. Costumes,
Mänteln und Jupons
— verkaufen, um zu räumen —
zu bedeutend herabgesetzten Inventurpreisen.
Chr. Voorwalt Nachf.,
Kaiserstrasse 205. 511.22

Hand- und Schnellscheermaschinen
für Pferde, Rinder und Schafe.
Karl Hummel
Werderstrasse 13.
Schleifen
Hand- oder eines Schnellscheermaschine
Schnellscheermaschine
per Stück Mk. 3.50, per Stück Mk. 1.-
per Stück Mk. 50.-

Tapeten- und Linerustaspezialgeschäft
Rieger & Matthes Neffl.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

Neue Bismarck-Heringe
Stück 6 S.
die 4-Liter-Dose 1.65
Neue Rollmöpfe
Stück 6 S.
die 4-Liter-Dose 1.65
Neue russ. Sardinen
30 S.
das 10-lb.-Fässel 1.65

Neue Gelee-Heringe
1/2 Pfund 10 S.
die 4-Liter-Dose 1.90
Neue Bratheringe
Stück 8 S.
die 8-Liter-Dose 3.-
Neue Holländer Vollheringe
große Fische
Stück 4 S.
Duzend 45 S.
extra Mitfahrer
Stück 6 S.
2.1 empfohlen 627

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelanger u. qualvoller Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeser, Lehrerin, Saasen, auser b Frankfurt a. M. 924

Futter- u. Streuartikel
Hafer, Haferstroh, Hüffel, Senf, Erbsen, Melasse, Weizen, Gerste, Mais, Weizenmehl, Futtermehl, Ackerbohnen, Erbsen, Klee, Luzerne, Weizen, Gerste, Mais, Weizenmehl, Futtermehl, Ackerbohnen, Erbsen, Klee, Luzerne, Weizen, Gerste, Mais, Weizenmehl, Futtermehl, Ackerbohnen, Erbsen, Klee, Luzerne.
Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Umsonst
erhalten auch Sie 10 Stk.
Brather, u. 30-36 Felle,
Herren, u. 20 Stück u. u.
Hering i. Gelee u. u.
1 Handaal, wenn Sie Dose
ca. 35-60 schöne große
M. Voll erhalteneringe für
2.57 u. beistellen. Serv. fr.
E. Napphaal, Swinemünde

„Lloyd“
erhältlich. Kavaller-Zeichnung.
Das flache u. handliche Messer
d. Welt, fol. u. eleg. La. G. Stahl.
lingen; Präzisionsarbeit. Lebens-
preis 1.50 Mk. offeriert per Stück
80 Pfg. u. 10 Pfg. Porto; von 2
Stück ab portofrei.
140a
Best. Mannheimerstrasse 8,
Erbura i. G.

Carl Pfefferle,
Traiteur, Erdprinzenstrasse 23
Telephon 1415
empfeht sich zur Uebernahme und Lieferung
von ganzen
Deinetts, Dinets, Soupers, Hochzeits-, Jagd-, Familien- und Repräsentations-Essen
in sachgemäßer Zusammenstellung und kunstgerechter Ausführung.
Buffets in einfacher bis zur feinsten Aufmachung.
Einzelne kalte und warme Platten, wie: Hors d'oeuvre, Plat de resistance,
Relaves, Entrées, Roties, Hummern, Langusten,
Kaviar, Austern, Gänseleber-Gebraten etc. etc.
Wild, Geflügel, Fische, auf Wunsch tafelf- oder bratfertig.
Saiate, Majonnaisen und Saucen. 18428
Lieferung auch nach auswärts! Preise nach Uebereinkunft!

Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H.
(Lnh. Jason & Overhoff) 17642
empfeht sich zur Anfertigung von
Rolladen a. Holz u. Stahlwellblech
Zug-Jalousien, Rollschutzwänden,
Roll-Jalousien nach bewährtem Pat.
Reparaturen prompt u. billigst
Fabrik Durlacher Allee 59. Fernsprecher 2328.

Kerzen für Hausfrauen
Gefirn-Kerzen müssen Sie probieren, heute
Weltmarkt. Die billigste, beste und hellste Kerze.
Nennen nicht rieden nicht: Besonders billig beim Groß leicht be-
schäftigte per Duzend Mk. — 55, — 80, — 91, 1.20.
Man verlange überall Gefirn-Kerzen von Franz Kuhn,
München. Hier: Herrn. Dieter, Karf., Theaterstr. 223.

Favorite
Beste doppelseitige Schallplatte
Laute und klare Wiedergabe, Lange Spieldauer,
Reichhaltige Repertoire immer Neuheiten. Katalog
gratis und franko. Bei jedem
Preis 25 cm doppelseitig 3 Mark. Händler zu
haben. Eventl. werden Bezugsquellen nachgewiesen.
Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H., Hannover-Linden 1.
Vertreter: Schwab's Automatenhalle, Mannheim,
Mittelstrasse 36. Katalog gratis in franko.

Chocolade allen voran!
TELL
Hartwig & Vogel

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Gebolzte Pitch Pine, Red Pine und Nord-Tannen-Fussboden-
bretter, Zierleisten etc. — Große Trocken-Anlage.

Kaufen Sie nur Schmidts
Patent-Waschmaschinen
Verkaufsstellen-Nachweis
durch
C. Koch,
Berleburg.
mehr als 200000 Fam
bewährt, in allen
Konstruktionen
erhältlich.

Abführende
Fruchtpasten
von höchstem
Wohlgeschmack
und sicherer,
milder Wirkung.
Laxin
Confect
Original Dose (20 Stück) 1-Mark
Zu haben in der Hilda-Apotheke, Karlsruhe.

Ein schöner, wackamer,
2 Jahre alter
Boxer
ist zu verkaufen bei K. Kraus,
Scherrstrasse 12. B947-22

Das
Patent-Büro
Patente
in allen Natur-
staaten, Steu-
erberatung mit Kapita-
lisation.
Wöbel- und
Polsterwaren.
Großes Lager: Rudolfstr. 5.
Gustav Juckeland
Karlsruhe,
Durlacherstrasse 1 u. 3.

Rum
selbst zu bereiten
mit Reichel's
Jamalika-Rum-Extrakt
Marke „Lichterz“.
Keine künstliche Essenz sondern
ein aus dem „Prau“ t des ech en
„amaika Ru“ höchst konzentriert
und hocharomatisch. 9244a
Eine Original-Flasche à 75 Pfg.
Extra Qualität \*\*\* 1.25 Mk. mit
1 Liter Wein- 2 Liter Rum
gestiftet über
v. chlem natürl. Aroma u. reinem
künstigen Geschmacks, ber ist. den
Kenner in Erstaunen setzt.
Ganz vorzüglich zu Tee u. Gr. g.
Ein Versuch überzeugt!
Bei 6 Flaschen die 70 gratis
Verlangen Sie sofort:
„Die De l'ierung im „aushalt“,
wertvoll, reich illustriert. Rezept-
buch zur reellen Selbstbereitung
sämtlich. S. Löre v. Aug. Kos ent-ent
Otto Reichel, Berlin SO.
Lasse sich Niemand durch Nachsch-
mungen täuschen, sond. man laufe
nur die echten Reio. u. E. 99 zen
mit „arte. Lichterz“.

Geld-Darlehen
auf Schecks, Wechsel, Zins-
u. Hypothekengelder,
Kredit Bureau Reform, Straßburg
i. G. Meising, 23. I. (Hauptst.)

Ein schöner, wackamer,
2 Jahre alter
Boxer
ist zu verkaufen bei K. Kraus,
Scherrstrasse 12. B947-22

uar
g
uar
Uhr,
aus,
nger,
ule
ern
ohn,
aus.
n.
im
für
be-
der
ik-
lor.
ten
rio
or-
ber-
ber-
am
chene-
Ab-
lene
) und
a in
196a
ifiers
e ben
nden
Rech-
tag 9
A. 2.
K.
m
schind
ver-
ber
, ein
neu,
10-0
St.
Sofa
ibere
Mit
ufen
1079

Druckarbeiten jeder Art werden reich u. billig angefertigt,
in der Druckerei der Bad. Presse.



# Champagne G. Eckel & Co. Epernay.

In Deutschland auf Flaschen gefüllt.

9828a.11.6

Siliale Metz-Montigny.

Vertreter: Friedr. Maisch jr. Kaiserpassage 19

### Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend. Gemäß § 25 der Verordnung werden die Militärpflichtigen dieser Stadt einschließlich jener der Stadtteile Weierheim, Grünwinkel, Winthelm und Ruppurr, welche bei dem Ersahgeschäft des Jahres 1909 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich bei dem k. d. Militärbureau — Rathaus Zimmer 99, 3. Stock, Eingang von der Hebelstraße — zur Stammrolle anzumelden.

(Das Militärbureau ist behufs Entgegennahme der Anmeldungen Werktags vormittags von 8 bis 12 Uhr, nachmittags von 2 bis 5 Uhr und Samstags von vormittags 8 bis 1 Uhr geöffnet.)

- Zur Anmeldung sind verpflichtet:
  - alle Deutsche, welche im Jahre 1909 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1889 geboren sind;
  - alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zum Landsturm, zur Ersatzreserve oder Marine-Ersatzreserve oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marineeteil entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder für das Jahr 1909 hinaus zurückgestellt wurden.
- Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.
- Der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.
- Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Familien- und Vornamen des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, Jobann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob dieser noch leben oder tot sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugnis vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Lösungsscheine vorgelegt werden.
- Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 M oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. Zugleich werden die Militärpflichtigen noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ein Meldeschein zum freiwilligen Eintritt nur noch bis 31. März erteilt werden kann und daß nur denjenigen Militärpflichtigen die Wahl des Truppenteils freisteht, die einen Meldeschein erhalten haben. Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich erst am Musterungstag freiwillig melden, haben keinen Anspruch auf Wahl des Truppenteils, es wird vielmehr auf die persönlichen Wünsche derselben nur insoweit Rücksicht genommen, als es das Interesse des Dienstes zuläßt.

Karlsruhe, den 7. Januar 1909. 608  
Das Bürgermeisterrat.  
Dr. Hoffmann. Schrotz.

### Bekanntmachung.

Die Ausübung der Fischerei an der Abtrede, welche durch die Gemarkungsgrenzverlegung vom 1. Januar 1903 aus der Darlander beziehungsweise Bulacher Gemarkung in die Gemarkung der Stadtgemeinde Karlsruhe einbezogen wurde, d. h. also von der westlichen Gemarkungsgrenze der früheren Gemeinde Grünwinkel bis zur östlichen Gemarkungsgrenze wird im Wege

#### Öffentlicher Versteigerung

für die Zeit vom 1. Februar 1909 bis 31. Januar 1921 im kleinen Rathaus zu Karlsruhe am  
**Dienstag, 19. Jan. 1909, vorm. 12 Uhr,**  
verpachtet.

Der Entwurf des Pachtvertrags liegt nebst einer Planflanze im Rathaus auf Zimmer Nr. 66 zur Einsicht auf.  
Karlsruhe, den 8. Januar 1909. 638  
Der Stadtrat.  
Dr. Paul. Neudeck.

### Bekanntmachung.

Auf 1. Mai d. J. können an Schülerinnen der Luisenschule zu Karlsruhe nachstehende, vom Großh. Oberschulrat zu bewilligende Stipendien aus den der Verwaltungsaufsicht Großh. Verwaltungshof unterstellten Stiftungen vergeben werden:

- für ein katholisches Mädchen aus Gemeinden der alten Markgrafschaft Baden-Baden 2 Stipendien von je 600 M;
  - für ein katholisches Mädchen aus den ehemals fürstbischöflich-bruchsaler Orten ein Stipendium von 600 M;
  - für ein evangelisches Mädchen aus den ehemals kurpfälzischen Landesbestellen ein Stipendium von 600 M.
- Bewerbungen sind mit eingehender Begründung unter Anschluß von Geburts-, Schul- und ärztlichen Zeugnissen sofort beim unterzeichneten Vorstand einzureichen.  
Karlsruhe, 8. Januar 1909. 631  
Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

### Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 11. Januar, nachm. 2 Uhr werde ich gegen bar öffentlich versteigern:  
**Ruppurrerstraße 20**

- 1 hochfeine selbstene Salongarnitur, wie neu, 1 Tisch (antik), versch. bessere Holzermöbel, Tische, Stühle, Schränke, Heizzug u. 1 Küchenschrank, Bücher über Elektrizität, Handtelefon, Komplet, 2 Nähmaschinen (wie neu), 6 Loup. Betten, 5 Deckbetten, 5 Kissen, prima Federen, 1 Billard, bereits neu, Knabenkleider, Herren- und Damenmäntel, goldene Herren- u. Damenuhren, 3 ein. Herde, 1 Küchenschrank, 1 Partie feines Porzellan, sowie Hans- u. Küchengerät aller Art. Liebhaber laßt sich höf. ein.

### J. Madlener, Auktionator,

früher Gerichtsvollzieher.

Die Gegenstände können Sonntag von 11—2 Uhr besichtigt und gekauft werden. — Gut geheigtes Lokal. 623

### Miet-Verträge

sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

### Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch den 20. Januar 1909, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Reichshauses, Schwannstraße 6, 2. Stock, die

Öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 8655 bis mit Nr. 10947 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. 18764.2.1

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen. Karlruhe, den 9. Januar 1909. Städtische Pfandleihkasse.

### Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwaldbezirk Neuporzgerlopf werden mit üblicher Zahlungsfrist von Gr. Forstamt Karlsruhe versteigert:  
**Samstag den 16. Januar 1909, nachmittags 1 Uhr,**  
im Rathaus in Leopoldshafen:

- 2 Eichen- und 84 canad. Bappelstämme, 1 Silberpappelstamm, 5 Erlenverfahstämme, 101 Bappelstämme, 240 harte, gemischte, weiche und Forstbrennholzstämme, 6800 gemischte Wellen und 9 Lose Abraum.
- Domänenwaldhüter Maier aus Egenstein gibt auf Verlangen Listenabschriften ab und zeigt den Schlag, der hart an Orte Leopoldshafen liegt, von 12 Uhr an am Versteigerungstage vor. 598

### Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Hoffort- u. Jagdamt Karlsruhe versteigert

**Mittwoch den 13. Januar** aus Großh. Wildpart, aus dem Abt. III. 8 Schnepfenflug, III. 6 Sägeurnschlag, IV. 13 Birkenbrunnen:  
74 Stk. buchenes, 65 Stk. eichenes Scheit u. Rollenholz, 103 Stk. buchenes, 12 eichenes, 282 forlenes Brühlholz I. u. II. Kl., 1900 buchen u. 2650 forlene Wellen u. 15 Lose Schlagraum. 387.2.2  
Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathaus an der Friedrichstaler Allee.

### Holzversteigerung.

Das Gr. Hoffort- u. Jagdamt Friedrichstal versteigert jeweils früh 9 Uhr: am Donnerstag, 14. Januar 1. A. auf dem Rathaus in Friedrichstal aus den Abteilungen: Spöckerbuchen, Budelsblöße, Korken u. Annullat 492 Forlen, 8 Hichten, 12 Buchen, 1 Sprichstange. Fortwärt Verlan in Friedrichstal fertigt Auszüge.

2. Am Freitag, 15. Januar 1. A. auf dem Rathaus in Friedrichstal aus den Abteilungen: Lichten- eichen, Kastanienader, Säuerhütten- schlag, Buchstetterader u. Schlad- ader: 1 Eiche, 502 Forlen, 6 Buchen. Fortwärt Nagel in Linkenheim fertigt Auszüge.

3. Am Samstag, 16. Januar 1. A. in der „Rote“ in Egenstein aus den Abteilungen: Lindader, Schwadenader, Delmichelsader, Schwarzes Storkennel u. a. 96 Stk. buchenes Scheiter u. Rollen, 20 Stk. eichenes Scheiter u. Rollen; 88 Stk. buchenes Scheiter u. Rollen; 119 Stk. gemischte, eichene u. forlene Brühl; 11950 Stk. forlene Wellen; 49 Stk. verschiedenes Fichten- stangen. 225a  
Vorzeiger: Fortwärt Junk in Egenstein.

### Holz-Versteigerung.

Stadtwald Ettlingen. Aus dem Distrikt Hardtwald, bei Scheibenhardt, werden ver- steigert:

**Montag den 18. ds. Mts.:**  
17 Stk. eichenes Scheiter; 18 Stk. buchenes, 47 Stk. eichenes, 115 Stk. gemischte und 350 Stk. for- lene Brühl;  
aus der Abt. Birched: 32 Stk. hainbuchen, 10 Stk. gemischte, 44 Stk. eichenes und 24 Stk. erdene Brühl. Ferner: 6130 forlene und 1350 erdene Durch- forlungsmellen; 2200 buchenes und 350 gemischte Altwellen und 6 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Rathaus zu Ettlingen. Vorzeiger: Waldhüter Lauinger und Pfeil in Ettlingen. 235a

### Holz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Langen- steinbach versteigert mit Vorzeiger bis 1. November 1909 jeweils vormittags 10 Uhr beginnend am

**Mittwoch den 13. Januar 1909** im Rathaus zu Kleinsteinsbach aus Domänenwald Ludwigswald, Abt. I. bis 11. Durchforstungs- u. Durch- forstungs- u. avar: 11 Stk. buchenes, 31 Stk. eichenes, 17 Stk. gemischte, 146 Stk. forlene Scheiter u. Rollen, 29 Stk. gemischte, 66 Stk. forlene Brühl, 375 gemischte und 1800 forlene Wellen.  
Am Donnerstag, 14. Januar 1909 im Rathaus zu Langensteinbach aus Domänenwald Vermanns- grund, Abt. 13—18: 76 Stk. bu- chene, 15 Stk. eichene, 16 Stk. ge- mischte, 485 Stk. forlene Scheiter und Rollen 21 Stk. buchenes, 88 Stk. gemischte, 88 Stk. forlene Brühl, 161 Stk. forlene Stroh- holz, 1725 gemischte, 4150 forlene Wellen und einige Lose Schlag- raum. 245a  
Das Holz aus Distrikt Buchwald zeigt Forstwart Ronnenmacher in Bilsdingen, dasjenige aus Dis- trikt Vermannsgrund Forstwart Dies in Langensteinbach auf Ver- langen vor.

Richten Sie Ihre

# Augen auf

die 10 Ausnahme-Tage

der künstlerischen Ausführung und den konkurrenzlosen Preisen.

<b>Glanz-Bilder</b>	<b>Matt-Bilder</b>	625
12 Visit M 1.50	13 Visit M 3.90	
12 Cabinet M 3.90	13 Cabinet M 7.50	

Nur Monat Januar, vom 8.—18. d. Mts., giltig.

## Photographie Rembrandt

Karl-Friedrichstr. 32, neben Hotel Germania. Telefon 2331.

Geöffnet: Täglich, auch Sonntags, von 8—7 Uhr.

### Bekanntmachung.

In der Strafsache gegen den Eheverbreiter Albert Herzog aus Barmen, wohnhaft in Karlsruhe, wegen Verleumdung, hat die IV. Strafkammer des Großh. Landge- richts Karlsruhe mit Urteil vom 20. Mai 1908 zu Recht erkannt:

I. Der Angeklagte Albert Herzog von Barmen, wohnhaft in Karlsru- ruhe wird wegen mehrfacher Ver- leumdung der Rebenlägerin Fräul. Olga Wollter zu einer Gesamtgefängnisstrafe von einem Jahre verurteilt.

II. Die sämtlichen Blätter der Nummer 363 und 368 der „Badi- schen Presse“ vom 7. u. 10. August 1907, in denen die Artikel: „Die Verleumdung im Ballhaus“ und „Zum Fall Herzog“ enthalten sind, sowie die zur Verfertigung der Artikel bestimmten Blätter und For- men sind unbrauchbar zu machen.

III. Der Rebenlägerin Fräulein Olga Wollter wird die Befugnis ausgeprochen, den veräußerten Teil des Urteils, soweit es den Angeklagten Herzog betrifft, auf Kosten desselben binnen zwei Mo- naten nach Zustellung des rechts- kräftigen Urteils durch einmältige Einrichtung in folgende Zeitungen: Karlsruhe' Zeitung, Badische Landeszeitung, Badischer Beob- achter, Landesboten, Volksfreund und Karlsruher Tageblatt, sowie in der Badiischen Presse, sämtlich in Karlsruhe, ferner in der Frank- furter Zeitung in Frankfurt, dem Schwabinger Werk in Stutt- gart, den Münchener Neuesten Nach- richten in München, dem Berliner Tageblatt und der Berliner Volks- genossen in Berlin zu veröffent- lichen. 221a

IV. Der Angeklagte Herzog hat die Kosten des gegen ihn gerichteten Verfahrens, einschließlich der not- wendigen Auslagen der Reben- lägerin zu tragen.

Gemäß Ziffer III des vorstehen- den Urteilsentwurfs gebe ich hiermit, als Vertreter der Rebenlägerin, Fräulein Olga Wollter dieses Ur- teils bekannt, nachdem dasselbe durch Bewerfung der eingelegten Revision mit Entscheidung des Reichsgerichts vom 12. November 1908 die Rechtskraft besprochen hat. München, den 6. Januar 1909. Dr. von Fannwit, Rechtsanwält.

### Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Langen- steinbach versteigert mit Vorzeiger bis 1. November 1909 jeweils vormittags 10 Uhr beginnend am

**Mittwoch den 13. Januar 1909** im Rathaus zu Kleinsteinsbach aus Domänenwald Ludwigswald, Abt. I. bis 11. Durchforstungs- u. Durch- forstungs- u. avar: 11 Stk. buchenes, 31 Stk. eichenes, 17 Stk. gemischte, 146 Stk. forlene Scheiter u. Rollen, 29 Stk. gemischte, 66 Stk. forlene Brühl, 375 gemischte und 1800 forlene Wellen.  
Am Donnerstag, 14. Januar 1909 im Rathaus zu Langensteinbach aus Domänenwald Vermanns- grund, Abt. 13—18: 76 Stk. bu- chene, 15 Stk. eichene, 16 Stk. ge- mischte, 485 Stk. forlene Scheiter und Rollen 21 Stk. buchenes, 88 Stk. gemischte, 88 Stk. forlene Brühl, 161 Stk. forlene Stroh- holz, 1725 gemischte, 4150 forlene Wellen und einige Lose Schlag- raum. 245a  
Das Holz aus Distrikt Buchwald zeigt Forstwart Ronnenmacher in Bilsdingen, dasjenige aus Dis- trikt Vermannsgrund Forstwart Dies in Langensteinbach auf Ver- langen vor.

### Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Langen- steinbach versteigert mit Vorzeiger bis 1. November 1909 jeweils vormittags 10 Uhr beginnend am

**Mittwoch den 13. Januar 1909** im Rathaus zu Kleinsteinsbach aus Domänenwald Ludwigswald, Abt. I. bis 11. Durchforstungs- u. Durch- forstungs- u. avar: 11 Stk. buchenes, 31 Stk. eichenes, 17 Stk. gemischte, 146 Stk. forlene Scheiter u. Rollen, 29 Stk. gemischte, 66 Stk. forlene Brühl, 375 gemischte und 1800 forlene Wellen.  
Am Donnerstag, 14. Januar 1909 im Rathaus zu Langensteinbach aus Domänenwald Vermanns- grund, Abt. 13—18: 76 Stk. bu- chene, 15 Stk. eichene, 16 Stk. ge- mischte, 485 Stk. forlene Scheiter und Rollen 21 Stk. buchenes, 88 Stk. gemischte, 88 Stk. forlene Brühl, 161 Stk. forlene Stroh- holz, 1725 gemischte, 4150 forlene Wellen und einige Lose Schlag- raum. 245a  
Das Holz aus Distrikt Buchwald zeigt Forstwart Ronnenmacher in Bilsdingen, dasjenige aus Dis- trikt Vermannsgrund Forstwart Dies in Langensteinbach auf Ver- langen vor.

Die Bedingungen können beim Großh. Notariat IV Forstheim u. beim Bürgermeisterrat Ettlingen bei Forstheim eingesehen werden. Nähere Auskunft erteilt der Be- vollmächtigte Rebenrat S. Gols- hauer in Ettlingen. Bürgermeisterrat. Reiting.

### Bekanntmachung.

Die Verlegung des Jahrmartens der Ge- meinde Ringolsheim betr.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Jahrmart all- jährlich auf den 2. Sonntag u. Montag im Monat Mai fest- gesetzt ist. 211a.2.2  
Ringolsheim, 7. Januar 1909. Das Bürgermeisterrat. Schwarz.

### Vergebung von Eisenwerk.

Die Lieferung und fertige Auf- stellung des zur Abdeckung eines 37,5 m langen Werkskanals ober- halb der Station Weisenbach nöti- gen Eisenwerkes, bestehend aus 6000 kg Eisenblech, 8,05, 8,35 und 7,35 m Stützweite mit den erfor- derlichen Eisenverbindungen und dem Fundamentenbelag soll im Wege der öffentlichen Verdingung nach Maßgabe der Verdingung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden. Das Gewicht der Eisenkonstruk- tion beläuft sich auf ungefähr 56.200 kg, nämlich 52.000 kg Flußeisen und 3800 kg Gußeisen. Bedingnisheft und Zeichnungen liegen auf unserem Geschäftszim- mer, Bahnhofstraße Nr. 107 an den üblichen Geschäftsstunden zur An- sicht auf; die Preisberechnung kann, so lange der Vorrat reicht, gegen vorherige Einreichung des Portos unentgeltlich abgegeben werden.

Angebote auf 100 kg fertige Eisenkonstruktion sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Vergabung von Eisenwerk“ ver- sehen, spätestens bis

**Mittwoch, den 20. Januar 1909, vormittags 10 Uhr,** eingureichen, an welchem Termine die Öffnung der Angebote erfolgt. Aufschreibefrist 3 Wochen. 224a  
Gernsbach, den 6. Januar 1909. Gr. Bahnbauinspektion.

### Unübertroffen

an Güte und Qualität sind meine berühmten Singer-Nähmaschinen „Krona“ 45 Mark. Über 100000 Maschinen im Verkauf. Die welt- bekannnte Nähmaschinen-Groß- firma H. Jacobsohn, Berlin N. 24, Linienstr. 126, Lieferant von Post-, Fr. Staats- u. Reichs- eisenbahnbeamten, Lehrern, Militär-, Kriegs-Verbenen, vor. die neueste, deutsche hochachth. Singer-Näh- maschine „Krona“ mit hygie- nischer Fußpedale für alle Arten Schneider, für 40, 45, 48, 50, 55, 60 Mark. 4 wochenl. Probier- versuch gratis. Neueste Patent-Wasch- maschine, Rollmaschinen mit Platte billigst. Aschaffenburg i. B. Würzburgstr. 9, 27. 4. 06. Die Nähmaschine ist gut an- gekommen und zur vollen Zufriedenheit ausgefallen. Auch die übrigen von Ihnen bezogenen Maschinen sind tadello. Werde Ihre Fabrik nach Kräften empfehlen. 10980a.6.5  
Frl. Th. Ball, Schneidlerin.

### Erzügen bei Forstheim. Geschäftshaus Verkauf.

Aus dem Nachlaß des Emil Mor- lof, Kaufmann, kommt am 23.6a  
**Montag den 25. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr,**  
auf dem Rathaus daher im öf- fentlichen Aufsteig zum Verkauf:

- 1 a 90 qm Wohn- u. Geschäftshaus an der Hauptstr. mit Eisen-, Email-, Schuh- u. Sägeerewaren. Gerichtlicher Anschluß des Gebäudes 18 000 M und der des Waren- lagers rund 3000 M. Feuerverich- tungsbauhof, des Gebäudes 21 500 Mark. Das Gebäude wurde im Jahr 1897 erbaut u. trägt (ausge- nommen die Privatwohnung von 3 Zimmern u. Küche, des Ladens u. Magazins) einen jährlichen Miet- zins von 420 M. Einem tüchtigen Geschäftsmann bietet sich hier Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Ertzins. Auswärt. Kauf- lustige haben Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Die Bedingungen können beim Großh. Notariat IV Forstheim u. beim Bürgermeisterrat Erzügen bei Forstheim eingesehen werden. Nähere Auskunft erteilt der Be- vollmächtigte Rebenrat S. Gols- hauer in Erzügen. Bürgermeisterrat. Reiting.

### Bekanntmachung.

Die Verlegung des Jahrmartens der Ge- meinde Ringolsheim betr.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Jahrmart all- jährlich auf den 2. Sonntag u. Montag im Monat Mai fest- gesetzt ist. 211a.2.2  
Ringolsheim, 7. Januar 1909. Das Bürgermeisterrat. Schwarz.

### Vergebung von Eisenwerk.

Die Lieferung und fertige Auf- stellung des zur Abdeckung eines 37,5 m langen Werkskanals ober- halb der Station Weisenbach nöti- gen Eisenwerkes, bestehend aus 6000 kg Eisenblech, 8,05, 8,35 und 7,35 m Stützweite mit den erfor- derlichen Eisenverbindungen und dem Fundamentenbelag soll im Wege der öffentlichen Verdingung nach Maßgabe der Verdingung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden. Das Gewicht der Eisenkonstruk- tion beläuft sich auf ungefähr 56.200 kg, nämlich 52.000 kg Flußeisen und 3800 kg Gußeisen. Bedingnisheft und Zeichnungen liegen auf unserem Geschäftszim- mer, Bahnhofstraße Nr. 107 an den üblichen Geschäftsstunden zur An- sicht auf; die Preisberechnung kann, so lange der Vorrat reicht, gegen vorherige Einreichung des Portos unentgeltlich abgegeben werden.

Angebote auf 100 kg fertige Eisenkonstruktion sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Vergabung von Eisenwerk“ ver- sehen, spätestens bis

**Mittwoch, den 20. Januar 1909, vormittags 10 Uhr,** eingureichen, an welchem Termine die Öffnung der Angebote erfolgt. Aufschreibefrist 3 Wochen. 224a  
Gernsbach, den 6. Januar 1909. Gr. Bahnbauinspektion.

### Unübertroffen

an Güte und Qualität sind meine berühmten Singer-Nähmaschinen „Krona“ 45 Mark. Über 100000 Maschinen im Verkauf. Die welt- bekannnte Nähmaschinen-Groß- firma H. Jacobsohn, Berlin N. 24, Linienstr. 126, Lieferant von Post-, Fr. Staats- u. Reichs- eisenbahnbeamten, Lehrern, Militär-, Kriegs-Verbenen, vor. die neueste, deutsche hochachth. Singer-Näh- maschine „Krona“ mit hygie- nischer Fußpedale für alle Arten Schneider, für 40, 45, 48, 50, 55, 60 Mark. 4 wochenl. Probier- versuch gratis. Neueste Patent-Wasch- maschine, Rollmaschinen mit Platte billigst. Aschaffenburg i. B. Würzburgstr. 9, 27. 4. 06. Die Nähmaschine ist gut an- gekommen und zur vollen Zufriedenheit ausgefallen. Auch die übrigen von Ihnen bezogenen Maschinen sind tadello. Werde Ihre Fabrik nach Kräften empfehlen. 10980a.6.5  
Frl. Th. Ball, Schneidlerin.

### Erzügen bei Forstheim. Geschäftshaus Verkauf.

Aus dem Nachlaß des Emil Mor- lof, Kaufmann, kommt am 23.6a  
**Montag den 25. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr,**  
auf dem Rathaus daher im öf- fentlichen Aufsteig zum Verkauf:

- 1 a 90 qm Wohn- u. Geschäftshaus an der Hauptstr. mit Eisen-, Email-, Schuh- u. Sägeerewaren. Gerichtlicher Anschluß des Gebäudes 18 000 M und der des Waren- lagers rund 3000 M. Feuerverich- tungsbauhof, des Gebäudes 21 500 Mark. Das Gebäude wurde im Jahr 1897 erbaut u. trägt (ausge- nommen die Privatwohnung von 3 Zimmern u. Küche, des Ladens u. Magazins) einen jährlichen Miet- zins von 420 M. Einem tüchtigen Geschäftsmann bietet sich hier Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Ertzins. Auswärt. Kauf- lustige haben Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Die Bedingungen können beim Großh. Notariat IV Forstheim u. beim Bürgermeisterrat Erzügen bei Forstheim eingesehen werden. Nähere Auskunft erteilt der Be- vollmächtigte Rebenrat S. Gols- hauer in Erzügen. Bürgermeisterrat. Reiting.

### Uhren- und Goldwaren-Geschäft.

Alles, renommiertes Geschäft, in allererster Geschäftsstraße Straßburg i. G., gesundheitsstärker zu verkaufen. 2.  
Anzahlung Mk. 10000.  
Näh. durch Louis Landau  
Strassburg i. Elsa.,  
10474a Bogelenstraße 47.

Nähmaschine, neu, billig zu ver- kaufen. B1049.2.1  
Karlsruhe 26.



Fabrikanten gesucht zur Übernahme der Fabrikation von

Alkoholfreies Erfrischungsgetränk. Unter Kontrolle von Bilz-Sanatorium Dresden-Radebeul

Sinalco

Alkoholfreies Erfrischungsgetränk. Unter Kontrolle der chem. Laboratorien Professor Dr. Fresenius Wiesbaden, Professor Dr. Philip und Dr. Hundeshagen, Stuttgart.

Verkauf jährlich 100 Millionen Flaschen.

Muster, Prospekte etc. zu haben bei dem Stammhaus Franz Hartmann Sinalco-Aktiengesellschaft, Dermold (Deutschl.)

500 Zweigfabriken und Niederlagen im In- und Ausland.

Stellen finden

„Viktoria“

1. Kaufm. u. techn. Stellenanzeigen... 8 Buchhalter und Kommiss., 1 Korrespondent, 2 Reisende...

Verlässlicher Mann... mit lehrer. Handb. (Verf. einerlei) als Hilfsarbeiter...

Anfangsstelle... zum sofortigen Eintritt suche ich jungen Kaufmann...

Kommis gesucht... für Möbel- u. Manufaktur-Geschäft...

Für eine Karlsruher Grossbrauerei... wird per 1. April 1909 ein tüchtiger Expedient...

Massenartikel!... Millionensatz, Existenz m. Lager. Tüchtige Herr jeden Standes...

Wein-Reisender... tüchtiger Herr mit guten Referenzen...

Perfekte Stenotypistin... für Schreibmaschine „Ideal“...

Eine Frau... wird für eine hervorragende Mode- und Frauenzeitschrift...

General-Vertreter... für neu konstr. hygien. Kosmet. Mittel...

Leute aller Stände

die Vertretung für Ort, Stadt oder Bezirk für unsere großartigen... Herr A. U. in M. schreibt: „Seitern erziele ich das Paket und muß sagen, daß es ein wirklich guter Artikel ist...“

Wer Personal, Wer Stellung sucht... Bureau-Verband „Reform“...

Vertreter... gesucht. Offerten mit Retourkarte...

Reisenden; auch tüchtiger, branchenkundiger Mann... baselst für Kontor und Lager...

Karlsruher Grossbrauerei... wird per 1. April 1909 ein tüchtiger Expedient...

Massenartikel!... Millionensatz, Existenz m. Lager. Tüchtige Herr jeden Standes...

Wein-Reisender... tüchtiger Herr mit guten Referenzen...

Perfekte Stenotypistin... für Schreibmaschine „Ideal“...

Eine Frau... wird für eine hervorragende Mode- und Frauenzeitschrift...

General-Vertreter... für neu konstr. hygien. Kosmet. Mittel...

Dritter Stellen-Nachweis

Baden = Baden für Saison 1909. Personal jeder Branche gesucht. Fräulein Annemarie...

Stubenmädchen... für Herrschaftshaus in Düsseldorf gesucht.

Köchin... in Herrschaftshaus. Lohn 30 - 35 M. Frau Hugo Kuppenheim...

Mädchen-Gesuch... Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und auch die Hausarbeit...

Mädchen... gesucht, welches in allen häuslichen Arbeiten selbständig u. tüchtig ist.

Gesucht jung. Mädchen... in H. Familie. B1008

Kesselschmiedemeister... in baldigem Eintritt. Angebote mit Zeugnisabschriften...

Modell gesucht... Offerten unter Nr. B1012 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Modes... Eine perfekte 1. Arbeiterin, welche nur in leinenen Gewändern gearbeitet hat...

Schulz & Hebenstreif... Groß. Hoflieferantinnen. Kaiserstraße 193, 1. Etage.

Stellen suchen... Buchhalter, langjähriger, selbständig, flott, Arbeit tüchtig. Stelle. Offert. erb. unter Nr. B1034 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann... 18 J. alt, der Eisenbranche, firm in sämtl. Kontorarbeiten...

Junger Mann... m. schön. Handschrift sucht Nebenbeschäftigung für zu Hause.

Diener... Gut ausgebildete Anfangsdienerin von 18-23 J., darunt. r auch mit hirtgebende Leute, empfindlich.

Einige Fräulein

sorgfältig ausgebildet, m. schön. Handschrift und guten Kenntnissen in Buchführung...

Püchtige Verkäuferin... sucht sofort od. später Stellung. Zeugnisse vorhanden.

Köchin... mit guten Zeugnissen sucht zum baldigen Eintritt Stellung.

Mädchen... vom Lande, welches hier das Kochen erlernt hat...

Junge, tüchtige Frau... sucht als Stütze, besonders auf Stein- oder sonstige Beschäftigung.

Genau. Kleinwirtschafterin... sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Baden, Baden, auch Küche-Aushilfe.

Zu vermieten... geräumige, helle, auf sofort zu vermieten. Näheres Körnerstr. 21, im Laden.

Mieter- und Bauverin, Karlsruhe... c. s. m. b. g. Wir haben auf 1. April 1. Jahres...

Schöne Mansardenwohnung... bestehend aus 4-5 Zimmer, darunter 3 nach der Straße...

H. Bieler, Kaiserstraße 223, Karlsruhe.

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen... zu vermieten. Näh. Bräuwerkstr. 15, 1. Etage.

Gartenstr. 64 ist eine seltenbauwohnung von 2 Zimmern, Küche...

Derrenstraße 29 ist eine Mansardenwohnung im Hth. von 2 Zimmern...

Derrenstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche...

Staffel-Aller 65 ist im 4. St. eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung...

Marienstr. 74 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zugehör...

Derrenstraße 5 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche...

Derrenstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche...

Derrenstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche...

Derrenstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche...

Derrenstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche...

Derrenstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche...

Derrenstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche...

Schützenstraße 64, Erb. 1. St. in schöne Wohnung, 1 Zimmer, Küche...

Schützenstraße 93 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller...

Derrenstraße 76, 2. St., schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche...

Derrenstraße 12, 2. St., in eine Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon...

Derrenstraße 21, in sehr ruhigem Hause in 8 Wohnungen nur 15 vermieten...

Derrenstraße 5 sind 2 schöne große 4 Zimmer-Wohnungen mit Zubehör...

Karlsruhe-Beiertheim, Neubau, sind zwei schöne, helle 3 und 4 Zimmerwohnungen...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...

2 Wohnungen am Bahnhof Mühlbühl...





Hoflieferant  
I. K. H. d. Grossherzogin  
Luise von Baden.

# S. MODEL

KARLSRUHE i. B.



Hoflieferant  
I. M. der Königin von  
Schweden.

## Inventur-Räumungs-Verkauf

zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen.

Beginn: Montag den 11. Januar.

### Grosse Posten Kleiderstoffe und Blusenstoffe für Sommer und Winter.

Serie I	früher bis Mk. 2.50	jetzt Mk. 0.95
Serie II	früher bis Mk. 3.75	jetzt Mk. 1.15
Serie III	früher bis Mk. 4.25	jetzt Mk. 1.40
Serie IV	früher bis Mk. 5.50	jetzt Mk. 1.75
Serie V	früher bis Mk. 6.50	jetzt Mk. 2.00
Serie VI	früher bis Mk. 7.50	jetzt Mk. 2.50
Serie VII	früher bis Mk. 8.50	jetzt Mk. 3.00

In diesen Serien sind durchweg nur moderne Artikel enthalten. Einzelne Roben und Coupons.

Ein grosser Posten **Englischer u. Kostümmstoffe** 130 bis 150 cm breit. Teilweise bis zur Hälfte des seitherigen Preises ermässigt.

Ein grosser Posten:  
**schwarze Kleiderstoffe**  
Cheviots, Crêpes, Cachemires, Batiste, Satins, Alpaccas, halbseidene Grenadines etc.  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen von Mk. —.95 an.

**Wollmousseline**  
in hellen, mittleren und dunkeln Farben — nur moderne Dessins — von Mk. 0.60 an.

**Waschstoffe**  
Ein grosser Posten Organdys, Zephyrs, Satins, Kleiderleinen — einfarbig und weiss — Levantines, Velours, Cattune etc. bedeutend unter Preis von Mk. 0.30 an.

**Seidenstoffe u. Sammete**  
Ein grosser Posten Schwarze Damassés früherer Preis Mk. 4.25 jetzt Mk. 2.75

**Blusenseide:** Sarahs, Chevrons, Taffete, Tussors, Waschseide — einfarbig, kariert und gestreift, früherer Preis bis Mk. 4.50 jetzt von Mk. 1.00 an

**Foulards und einfarbige Seide**  
Coupons für Kleider und Blusen früherer Preis bis Mk. 5.00 jetzt von Mk. 1.50 an

**Sammete für Kleider u. Blusen** einfarbig und gepresst von Mk. 1.70 an

Ein Posten **Sammetreste** zu einzelnen Blusen reichend per Meter 1 Mk.

**Halbfertige Roben**  
Ein grosser Posten Roben in Batist, weiss u. farbigen Leinen, Japon, Wasch- und Seidentüll von Mk. 9.50 an

**Weit unter Preis!** Batist- u. Seidentüll- roben ausnahmsweise Mk. 3.— u. 5.— per Stück.

**Halbfertige Blusen** in Batist, Leinen, Tussor u. Japon von Mk. 3.75 an

**Federboas.** Ein grosser Posten schwarz, grau und weiss. früher bis 80.— Mk., jetzt von Mk. 5.— an.

### Damenkonfektion.

Winter-Paletots aus schwarz Eskimo

Serie I	II	III	IV
(früher bis Mk. 15.—)	18.50	27.50	38.—
jetzt Mk. 8.50	12.50	15.00	20.00

Frauen-Paletots aus schwarz und farbig. Tuch, von einfacher bis elegantester Ausführung (früher bis Mk. 180.—) jetzt Mk. 98.00 bis 150.00

Plüsch- und Seiden-Paletots elegante neueste Formen (früher bis Mk. 350.—) jetzt Mk. 250.00 bis 250.00

Pelzmäntel in diversen Fellarten (früher von Mk. 475.— bis 135.—) jetzt Mk. 300.00 bis 600.00

Sehr vorteilhaft! Ein Posten **Farbige Paletots** (früher bis Mk. 58.—) jetzt Mk. 10.—

Uebergangs-Paletots aus Covercoat und Fancystoffen (früher bis Mk. 90.—) jetzt Mk. 50.00 bis 85.00

Besondere Gelegenheit! Ein Posten **Fancy-Paletots** (früher Mk. 18.—) jetzt durchweg Mk. 9.50

Schwarze Sommerjacken, anliegend und lose, (früher bis Mk. 110.—) jetzt Mk. 50.— bis 10.—

Schwarze Capes u. Havelocks (früher bis Mk. 90.—) jetzt Mk. 50.— bis 10.—

Taffet-Paletots, schwarz und farbig, (früher bis Mk. 110.) jetzt Mk. 50.— bis 15.—

Fichus u. Spitzencapes, schwarz (früher Mk. 170.— bis 12.—) jetzt Mk. 100.— bis 2.—

Ein grosser Posten **Staubmäntel** aus imprägniert Covercoat, Alpaca, Seide etc. (früher bis Mk. 75.—) jetzt Mk. 7.50, 12.50, 16.00 bis 38.—

Abend-Mäntel aus farbigem Tuch Grösste Auswahl von einfachster bis elegantester Ausführung (früher bis Mk. 295.—) jetzt Mk. 175.— bis 20.—

Ein grosser Posten **Blusen** Wollblusen, einfarbig, gestreift und kariert, (früher bis Mk. 21.—), jetzt von Mk. 4.80 an. Schwarze und weisse Wollblusen (früher bis Mk. 27.—) jetzt von Mk. 4.50 an

**Costümröcke** Fussfrei früher bis Mk. 60.— jetzt von Mk. 8.50 an. Lang früher bis Mk. 165.— jetzt von Mk. 10.— an. Waschröcke früher bis Mk. 30.— jetzt von Mk. 1.75 an

Keine Auswahlendungen! Kein Umtausch! Keine Muster! Auf sämtliche nicht im Inventur-Räumungs-Verkauf befindliche Artikel gewähre ich während der Dauer desselben 15% Extra-Rabatt.

### Jacken-Kleider.

Teilweise weit unter der Hälfte des früheren Preises aus einfarbigen Kammgarn-Diagonal- und Tuchstoffen und aus gemust. englischen Fancystoffen

Serie I	II	III	IV
früher bis Mk. 40.—	50.—	70.—	100.—
jetzt Mk. 10.—	15.—	25.—	35.—

Ein grosser Posten **Hochelegante Jackenkleider** APARTE MODELLE, früherer Preis von Mk. 275 bis 125, jetzt Mk. 140.— bis 50.—

### Garnierte Kleider

für Strasse und Gesellschaft — in grosser Auswahl! früh. Preis v. Mk. 300.— bis 22.— jetzt Mk. 50.— bis 9 Mk.

Ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit Eine grosse Anzahl **Original-Modelle** Hochelegante Strassen- und Gesellschafts-Toiletten Früher bis Mk. 500.—, jetzt Mk. 250.— bis 70.—

**Morgenröcke** in Waschstoffen, Wolle, Wollmoussel, Velour und Seide früher Mk. 95.— bis 14.— jetzt Mk. 60.— bis 3 Mk.

**Matinées** in allen Stoffen in grosser Auswahl früher von Mk. 42.— bis 3.— jetzt Mk. 20.— bis 1.90.

Besonders preiswert! **Seiden- und Spitzen-Blusen** teilweise unter der Hälfte des früheren Preises früher bis Mk. 120.—, jetzt von Mk. 55.— bis 8.—

**Sammetblusen** früher bis Mk. 63.— jetzt von Mk. 10.— an

### Unterröcke

Woll. Unterröcke früher b. 38.— jetzt von Mk. 4.90 an. Seid Unterröcke früher b. Mk. 100.—, jetzt v. Mk. 10.— an

### Kinderkonfektion.

Kleine Kleidchen fr. v. Mk. 27 bis 3.50 jetzt 9.— bis 1.75  
Kinder-Blusen früh. v. Mk. 14.50—5.20 jetzt 7.— bis 2.—  
Knaben-Blusen früh. v. Mk. 7.20 b. 3.— jetzt 4.— b. 1.—  
Knaben-Anzüge früh. v. Mk. 26.— b. 7.75 jetzt 16.— b. 2.75  
Knaben-Paletots u. Pyjacks früher von Mk. 38.— bis Mk. 19.— jetzt Mk. 18.— bis 12.—  
Woll. Kinder-Kleider früher von Mk. 58.— bis 11.75 jetzt Mk. 29.— bis 4.75  
Wasch-Kleider fr. v. Mk. 27.50 b. 12.— jetzt durchweg 4.75  
Kinder-Jackets u. Mäntel früher von Mk. 46.— bis Mk. 9.75 jetzt von 25.— bis 7.50  
Backfisch-Kleider fr. v. 69 b. 23.75 M. jetzt v. M. 30.— b. 4.50  
Jackett-Kostümes, früher von Mk. 66.— bis 26.50 jetzt Mk. 39.00 bis 12.00  
Baby-Mäntel früher Mk. 25.— bis 6.— jetzt Mk. 16.50 bis 4.00  
Kostüm-Röcke früher Mk. 14.75 bis 8.— jetzt Mk. 9.00 bis 5.50  
Schul-Capes, früher Mk. 16.25 bis 7.— jetzt Mk. 4.00 bis 3.50

Das Geschäft ist mittags von 1 bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr geschlossen. — Sämtliche Schaufenster sind Sonntag abend beleuchtet.